Welt

n

lie

nönheit enkbar gendwo ber die — mit genlids, Vichtig-er Film

inte Tell sehau

chlos-

hr Dines 1. 81/, Uhr On zeri pelle unt ge-i Gesangsgi-pahn-Vereins

MION

hlse.

Einzelpreis 10 Pfennig. Sallesche Zeitung für die Propisition Für Anhalt und Thürin winder 2 non idalid Sunth für Galle = Saale - 200 G. M., ausfelistlich Zu mittel golfandern, Birrinder von in der Galle mittel golfandern, Birrinder von in Galle = Saale - Serveri Jentrale 27 801. logischer Sein logischer Gentrale 27 801. logischer Gentrale nr. 123 a Jahrgang 224

monatlich 2 G.III., bei 2maliger Subellung 2,50 G.-III., ausschließlich Su-Bellungsgebahr, — Beftelungen nehmen linmtliche Polamfolten, Birirradgeschungen nich unter Natural unter Nat

Freitag, 27. Mai 1927

Geichätiskelle berlin: Bernburger Str. 80. genruf Um Kurfürft Ir. 6200 Giaene Berliner Schriftleitung — Derlag u. Drud von Gito bliele, Balle-Soale

Geldäftskelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Tentrale 27 801, 16ends von 6 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25610 — Postideckkonto Leipzia 20 512.

Das Unterhaus hinter der englischen Regierung

Die Unterhausbebatte über ben Abbruch ber englisch = ruffischen Beziehungen

Sir Muften Chamberlain

rung, wie ber Sandel mit Ruhland aufrecht erhölten werben solle, wenn bie extremen Rohnshmen ber Begierung erit Wirflichtet geworden seinen des eines der eines Angelerung genocht höbe, die nicht entstabligt werben könne. Die Regerung jet nicht genotilt, den anstäubigt werben könne. Die Regerung jet nicht genotilt, den anstäubigt werben könne. Die Regerung jet nicht genotilt, den anstäubigt werben könne. Die Regerung jet nicht genotilt, den anstäubigt werben könne. Die Regerung jet nicht genotilt, den anstäubigt werben könne. Die berlange dem Unterhalten werden der eine Kangen werde, werden der eine State den der eine Angele Schritte gut um je für für grifflich fiele. Die Bettigerung beine Lieden, die jede beste eine Angele Schritte gut um je für für grifflich fiele. Die Bettigerung beine Duellen, die jede der eine Lange Beit erfrachte und den denen Duellen, die jede der eine Angele Schritte gut um je für eine Falle bei Angelen der eine Geste den der eine Deutsche der Schrieben der Schritten der Schrieben der Lieben der Schrieben der Schrieb

China feien gefchettert, fonbern man muffe auch feititellen, bat bie gegenwärtige Regierung Ruglands die gemäßigfte fei, die

Das englische Beifbuch über bie fowjetruffifchen Umtriebe

Scharfe Antwort Litwingtos an England

an England
Mastau, 26, Mai. In Beantwortung der Anfragen anäßitich des Weicklusses der Keglerung Geröhritemiens über den Abdungd der englichernstiehen Beziehungen ertlächt Ethwinson, der Kollstommisser ist Ausweiterie, negenüber Betretere der Societerpresse, das bieser Beichungen ertlächt Ethwinson, der Kollstommisser ist Ausweiterie, negenüber Betretere der Societerpresse, das die eine Beichte Betretere der Geriehulichen Kollitif an bertachten ist, die gegenwärtlich die einersteinbeiten Kollitif an bertachten Independent der mit der Kollstomer gegen die anderen aufgebeit und bewachtet werden und daß die Erdnöffischen im der Alle in German der Kollstomer der Kollstomer gegen die anderen aufgebeit und bewachtet werden und daß die Erdnöffischen der Kollstomer der

Barren angelauft werben.

Sinisdiftlich er Rebe Valdwins im Unterhause erstärte Litminow, dos Valdwin den Ileberfall vom een potgeimäßigen
Standbuntte aus nicht habe rechterigen lännen. Er det grstennen missen, dos dos sagenhesse verschundene Detament in
den Näumen der Swischelegation nicht gefunden worden ist.
Nachdem Nasdwin in diesem Kernpuntte einen Wiscerfolg dobongetragen dat, Hammerte er sich an andere, angeblig gesundene
Defumente, doch auch sierin konnte er nichts von einer Ermitttung treenweidere Dotumente, die die Tätigleit der Ermitebelegation belasse fätten, berichten.

offizielle Beziehung Ertfärung meinerst fommen unterftube

arminen mierftübe.

St wird Lasdwin nicht gelingen, durch die Einführung getingfüger Laslachen und zu diesem Zwed erinubener Polumente ein 19 großes Ereignis, wie es der Abbruch der diplomatischen Beigebungen und die Serbereitung eines neuen Reteges für zu verbeden. Die Sowieitunion werde daraus lagischerweite über Lasdwingen und alle Wohnschnete tressen, um nicht übertumpelt zu werden. Andere Länder, die England in denschaftlich Andere Länder, wie den die Lieben und Länderer sie die einer als zuvor die Einfalle und Rächenschaftlich Einfallen Einfallen Ibisamatie der englischen Reisterung verfosen, um vorbereitete Schläcke abzunderen, um int allen zu sehoof eisenden Mitteln und Röchen lessen Mitteln und Röchen bestehen Mitteln und Röchen besonden Mitteln und Röchen besonden Mitteln und Röchen besonden Mitteln und Röchen besonden Mitteln und Röchen Mitteln und Richteln der Andere Lieden der Andere Lieden der Andere Lieden der Liede

Reine Buftellung ber Baffe an bie fowjetruffifchen Bertreter in London?

solvjetenssiischen Vertretee in Londont's Zondont, Londont, Mai. Wie am maggebender Setlle verlautet, wird die Kreise des sowjetrussischen Geschäftsträuger und des Verstellt des Geschaftsträugers und des Verstellt des Verstellt des Verstelltschaftstraße und des Verstelltschaftschaftstraße und des Ariegsgustand bestände. Eine Ausbändigung von Wessen wird bem die kockentigen nach der gegenwärtigen konstist nicht entsienden ist. Im übrigen dat man in maßgebenden Kreisen nicht die Klischen Lieften Geschaft, im ich ander der Verstellt der Verstell

Auffland abreifen. In möggebenken Kreifen mird weiter nicht exwartet, daß, auch des Verfenal der Arces sefart zurückzegenen wird. Hit biefe Annahme joll nicht sie fehr der Gynuch wasgebend sein, des die laufenben Geicköfist erst abgewickelt werben müssen, als vied-mehr bie Tailache, das Aufstand hierdurch die Gelegomheit erkeit, zunächig abzuwarten, vole sied die Einge weiter entwicklu werben.

Der englifch-ruffifche Bruch und ber Mbriakonflift

Wien, 26. Vai. Wie is "Neichspolt" aus Belgrad melke, if sam in bortigen politischen Breifen ber Amidel, daß der Afberad ber englicheruffischen Besiehungen die Köfung des jugalfamischen Statische Engladen werbe an serielte der Engladen werbe an serielte der General werbe und der Amiden der Amiden

Der "Cemps" gegen die deutsche haltung im Rufland-Englandkonflikt

Tichiticherin aus Baris abgereift

Baris, 27. Wai. Der ruffifche Kommissor für auswärtlige ngelegenheiten, Tschitscherin, hat Baris verlassen. Wer-rautet, wird er vor seiner Rüdfehr nach Moskau einige Tage Franklurt am Main Aufenthalt nehmen.

Die amerifanifcheruffifchen Befprechungen in Genf

Ren. Hort, 27. Mai. Das Bassingingener Staatsbepartement hat die ameristnischem Brittsdasisbertreter in Genf aufgefordert, underziglich Vertäch in der Aufgefordert, underziglich Vertäch in der Aufgefordert, underziglich Vertäch in Aufgefordert, unterguschlich Man weit der aufgefordert von der untergeschlichen Man weit der aufgefordert der under allen Untflähen der eindruck der Aufgefordert der Aufgefordert der Vertächten der Vertächte der Vertäch

Muffplini über Italiens Bevölkerungspolitit

über Italiens Bevöllerungspolitik
Rom, 98. Wei. In der heutigen Kammersthung hielt
Ruffolini in feiner Eigenschaft als Innemnimister eine gweieinfalöstinistige Rebe, in der er eine Blanz ber innenpolitischen
Leiftungen bes folgstiftschen Regimes mit Ausbilden in die Aufunft gad. Im ersten Lei, der das indlenische Sedolferungsproblem bom Standpuntt der Hyglene und Rasie beleuchtet,
führte Mussichini aus, das folgstinisch Regime das berugt dem
Erunders aller voranskegangenen Regierungen aufgegeben, die
nach dem Sen gal alsser fater, laisser passer, dieser leibfimörderischen Teorie, gedambelt ditten und die Kurlersge des Staates
für das vollische Bosie des Solfte an erste Settie gettellt. Det
beutige hygienische Justian Italiens geige bedauerlicherweise eine
Jundame der Jogenanten instalen Krausstellen und Tubertliofe
und Wacharia. Auf diesen Gebeite mitse noch die Zubertliche
und Belatria. Auf diesen Gebeite mitse noch die Zubertliche
und der Staates der States
der Stade der States
der States der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der States
der State

Muffolini über Locarno

Dr. Mary Berftändigungspolitik

Die Tagung ber Union ber Bölferbundsligen

Bundsligen
Berlin, 26. Wai. Im Blenarsthungstaal des Neichslags fand
am Donnerstag mittag die feierliche Eröffnungsfißung des Weltverbandes der Völlerbundsligen flatt.
Son deutschen Varlamentarien bemeerte man u. a. die Aggeerdneten Freiherr von Weinbaben, Bruüninghaus, Thiel und
Gildemeister (D. N. N.) Landord (Dnl.) und Schücking und
Dernburg (Dem.). Jür die Neichsregierung nahm Neichslangler.
Aurg an der Keitsthung eil. Die ausländischen Delegationen waren vollächig erschienen. In der Diplomatenlage
vohnten die Betrteeter der fremden Mächte der Sitzung bei.

Nach einem einleitenden Muschfültsde erstibung bei.

wognien die Vettreter der fremden Machte der Sthung dei.

Aach einem einleitenden Machtfühl eröffinche Präsident Aufarde Krankteich die elste Session des Weltverbandes der Volletund-Gesellschaften.

Darauf begriftigte der Borstigende der deutschen Gruppe, Reichstagsängeröneter Graf d. Bern is orff die Verfammt lung. Graf Bernstoff wies dam weiter darauf hin, deh in den Annen Artand. Shamberlain und Etresmann die Idee des Kriedens derforgert sie. – Nachdem die Aniprache in Französisch und Englisch überselt worden war, ergriff

Reichstangler Dr. Marg

Der Entschluß, dem Bollerbund beigutreten, ift dem beut Der Entfcluß, dem Völlerbund beigutreten, ist dem beutschen Bolte micht leicht geworden, und auch heute noch ihm an che auf dem Kiferdund ruhende geschieder ist des Lichestelles der Siferdund ruhende geschieder ist des Verläuften einem Andere kannte in der Teiere gleichbere estigtere Visigere Verdenung der innem Anne freier, gleichbere estigtere Viglere Verden erfertuliche gestigte Umwandung vollgopen, eine Umwandung, die es Deutschland ermöglich hat, an den hohe hohen Aufgaben um Auch von der von der von der vollen der von der vollen der von der vollen d

auch mancher Fragen angenommen, die uns Deutschen siere fonders am Derzen liegen, und die sich wegen spettlen Kalur, wegen der Schwierigkeit ihrer Vehandlung durch beamtele Vertreter verschieben verleiteter Staden nicht ohn weiteres für die Kehandlung durch den Volleichen die nech nicht ohn weiteres für die Kehandlung durch den Volleichen, ohn noch mit einem Wort der rührigen Arbeit der Deutschen liga du gedenken, die einen berveragenden Anteil an der Villbung der deutschen öffentlichen Verleich und eine vertreche des des verleichen Verleich der Verleich and eine vertreche des daren der des verleichen Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich der Verleich der Verleich der Verleichen Verleich der Verleich verleich verleich von der Verleich verleich ver verleich verleich verleich verleich ver verleic

Dr. Strefemanns predigt Gedulb

Innen hier exfolgreiche Arbeit und freundliche Gindrücken in mögen.

2r. Streiemanns predigt Geduld

Enutgart, Ar. Mei, Anlässich von Zahrestagung des deutschen Anstalant, alle Anlässich von der Anlässichen der Anlässichen

den italienischen Nationalstaat von den Alpen dis Sizilien, und in 10 Jahren wird Italien nicht wieder zu erkennen sein. Die Die mit ungeheurem Beifall aufgenommene Rebe Muffolinis auf Antrag des Kammerpräfidenten in gang Italien an-

geichlagen werben geigiggen werden. Muffolini follte doch nicht mit so handgreislichen, leicht widerlegdaren Lügen arbeiten, wie die von den Stahlbelm-schildern. Kein Wensch hat solche gesehen.

Sübtirol bor bem Minberheiten: ausschuß der Bolferbundsliga

aussichut der Völkerbundsliga

Berlin, 26. Nai. Der Anderbeitenausschut des Geliversandes der Söllerbundsgeleilichaften feite beute andamtitag die Beiprechung der Söllerbundsgeleilichaften feite beute andamtitag die Beiprechung der Söllerbundsgeleilichaften feite beute andamtitag die Unsehnung der Aussichen Stagen für Aussichen Stagen für Aussichen Stagen feite Aufschund eine Erflärung ab, in der er den die Verlächen Liggen Söllsgenössen die Mohlen die eine Aussiche Aussiche Belauf der Aussiche Aussiche Aussiche Verlächen Beitrigen Söllsgenössen Massichen der der der Aussiche Beitre der Aussiche Beitre der Verlächen Beitre, Sie sein der Verlächen Beitrig, die Vollegen der Massichen der Verlächstelle Verlächte Verlächen Beitre der Verlächen Beitre der Verlächen Beitre die Verlächen Beitre der Verlächen Beitre der Verlächen der Verlächen Beitre der Verlächen Beitre der Verlächen der Verlächen Beitre Ließen Beitre Ließen der Verlächen Beitre Ließen Beitre Ließen der Verlächen Beitre Ließen der Verlächen Beitre Ließen Beitre Ließen Beitre Ließen Beitre Ließen an der Ließen Beitre Ließen Beitre Ließen an der Ließen ber Verlächen Beitre Ließen Beitre Ließen Beitre Beitre Ließen der Ließen Beitre berandten Auflichen Beitre Beitr equation zoiomeris bem größen Reite der Anfählen berworfen hourde. Es gebe nichts anderes, als bon dem söllicht untertähteten Rufissini an den einst bessellen untertähteten und in Aufunft wieder bester zu untertähtenden Rufissini zu appellieren. Rachem Prof. Gaieti noch erfärt batte, doj die tialienische Siga seine irgendrus exartete Verpflichung eingeben sonne, aber bereit sei, mit der sonnetenten Ruforiläben in ein erneutes gründliche Schobium der Frage einzutreien, und nachdem der stanzösische Sertzeler unter läuffem Bessell der Bunste gekünten der im Sertzeler unter läuffen, im Deröß erneut in eine Aussprache über Siddisch ein-sutreten, in die auch die sonnensen wieden, murde de-schiftlich, im Deröß erneut in eine Aussprache über Siddisch ein-sutreten, in die auch die sonnensen einzelchlosien werden,

Majarnt wiebergewählt

Brag. 27. Die tidechoflowatifde Rationalverfammlung mablte beute Dafarht gum gweiten Dal gum Braft.

Die deutsch-frangösischen Wirtschaftsverhandlungen

Batis, 98. Mai. Die Batise Refis belundet für die Wiederaufnahme der deutschaftlichen Wittschaftlichen Wittschaftlichen der Abrahlen ungen unter hie Batise Berauflungen mit Veilimmideit nach Kingten der Verdenablungen mit Veilimmideit nach Kingten zu erwarten sei. Das Blatt will wissen die ein Entgegensommen gegensvor der beutschen Konderung der Konderung der Kingten unter den französischen Minimaltarif wie besem Abrahlen von französische Minimaltarif wie der Abrahlen unter der französische Minimaltarif wie der Abrahlen der Abrahlen

Gine antibritifche Debatte im äabbtifchen Barlament

agyptijchen Patrlament
kondon, 27. Nei., in der ägydichen Kanmer fand gesiech
eine gweistündige, ausgesprochen annibritist ge Debatte
statt. Andis sierau bet der Beind des deritisten Checkenmissels
dord Lloyd in Ninia am 30. April. der der Einladdung der ättlichen Wichenträger gefolgt wer. Kremierminister Carvat
Vasa aus eine gehaft der der gegennt der kenntnis den
weltug depatt bahe, der gang privater Checkensters genesie
sie, während die Nedmer den Bestud in unmisperständlichen
Worten als eine sich äbliche Verletung der nationalen Bürde des Landes bezeichnete. Eine ben
der zgasschischen Verletung der Verletung der
genommen. Sie erstätzt, daß die Kammer das Kerhalten der
kommen und Riebenträger in höhem Wachen dies üblige und
bon der Regierung erwarte, daß sie kießtigt tine.

Gine neue Spende Rocfefellers für Franfreich

Baris, 27. Mai. Der befannte ameritanische Multimidionat Rodestler, ber 1924 fonn 18 Millionen Franken für die Reinn rerung bes Verfailter Gelosses spendete, bat 40 Mil-lionen Franken gestiffet, die für die vollfändige Wicker-bertellung des Scholies in Fontainebleau und der Kathe-der und der Melms berwendet werden sollen.

Schwere Schlägerei zwijchen Reichs banner und Rationalfogialiften

Münden, 27. Mai. Wie die "Mündener Renesten Rachen" melben, wurden gestern acht zu einem Appell marichie rende Nationalsogialisten von einer Menge von 150 bis 200 Rom muniften und Reichsbannerlenten überfollen und mit Stiden, und Meffern bearbeitet. Totschlägern, Stahlruten lleberfallenen wurden teils ichwer, teis leichter verlett. Die Polizei trieb die Menge auseinander. Sechs Täter, darunter Reichsbannerleute und Kommunisten, wurden festgestellt. Einer ber Berletten mußte ins Rranfenbaus eingeliefert werben.

weihung tauf ber A waren ber effe befuni Der

unter ben Stadtrat S Najor M Bertreter reter und amit zugl ur Schaff damt Jugi jur Schaff Dank dem der Peisen, reichen, we unter der erfolgt. A Mitglieder einem E erft die Ardem H.

burch bie Thüringisch Stadtrat und gab i h. C. H. so biete der L Araft borb Dr. Som

Gritli

bie erite L burgs, Röff jührung. L die felbst gr

beit genüge läufig fehle nötigen Abf Publifum. diesjährigen Ausschluß erhebliches fühler Witt jtatt. Trot fühler Ubittifatt. Troj
flatt. Troj
flatt. Troj
flatt. Troj
flatt. Francisch
flatt. Francis neijterichaf erbefferte leiftung m Dreifampf

Teisampy Siegerin. -Rojt (99) Lauf (als L 2,10 Minu 4×100-Met die vom B. nahezu eri Man vettfämpfe ringen wei

Detren

2. Sippert

1. Sanbe

(Rari,) — c

2. Sang

(Rari,) — c

3. f (2.) S

1. Setolo

2. Setolo

2. Setolo

2. Setolo

2. Setolo

2. Setolo

3. Setol



Turnen Spiel und Sport

Tennisplagweihe des H. C. H.

ihrer burch t ohne n. ort ber n her-itlichen Welt-

g, daß

irgenb

Mus.

ang an

er den de, es utschen

tjagen, ng wir n eine

Bölfer

r die rhand-elsior" timmt-wissen,

r wat

tiê:

92ade

Stiden,

5

er dies hinsichtlich der bon allen erstrebten Berbindung der Böller. Der Tennissport ist der einzige, der auf der Erde eine ein heitliche Organisation und Spisse hat. Auf allen Plägen der Erde werden die Bettspiele nach den gleichen, einheitlichen Regeln durchgeführt. Der Redner selber ist zum ersten Wale seit Briegsbeginn wieder in Frankreich gewesen und dort freundlich aufgenommen. Der Dem assunschlichen Selber die Berlin. den er hier auch denziber dan; ist der Berlin der es fier auch denziber den, ist der Berlin der es fier auch denziber logegen Bortugal den Sieg errungen hat. Dann geresmitt Dr. Schowburgt das den Plat abperrende Laubband wir der Kale jür erfisset.

Run zeigten eine Reise von Spigen-Spielern namhafter

geriöniti Dr. Schomburgt das den Alan absperende Laubband und erflärte den Plan für erfliret.

Aun geigten eine Aeitse von Spigen-Spielern namhaster Streine durch die Aat, das sie das Seletivort des Kucators Tr. Sommer von der Ernststätigte eine Kartin das Spielern des Authorites der von der Ernststätigte der Auftällung des Spieles die volleichen vor der Auftällung des Epieles die volleichen der Auftällung des Epieles die volleichen der Auftällung des Spieles die volleichen der Auftällung der Spielern der Auftällung der der Verlächte der Freiheit der Abs. die Spiele das die Verlächte der Auftällung der der

1. Werner (99) 7,43; 2. Loch (B. f. L.) 6,87; 3. Beufert (Rebra) 6.78.

3un.: 800 Meter: 1. Müller (90) 2:41,6; 2. Munter (Kapna) 3:00.6. — Sodjprung: 1. Fifther (90) 1,25; 2. Sanble (90) 1,25; 8. Sartelfen 1,25. Dreftampf: 1. Fet. Sirdner (V. f. L.) 94 K.; 2. Fet. Grumbad) (E. f. L.) 55 K.

1. 3. C .- Murnberg ichlägt Burnlen

Die englische Professional-Faisballmannischaft Burnleh erlitt burch ben 1. F. C.-Rürnberg die erfte Rieberlage auf ihrer Deutschlandreise. Der in guter Form befindliche Rürnberger Eind siegte mit 4:2.

Das erste Städtespiel der Berliner Lussauffentatiomannischaft gegen Bern brachte den Berlinern eine unserwartete 2:5-Riederlage.

Boruffia-Sportfreunde 1:1. Gintracht-Deffau 05 1:2.

Rorbs gegen Mittelbeutichland am 12. Juni, Das Fußballrepräsentativtreffen Nord- gegen Mittelbeutsch-land, das am Simmelfahrtstage vor sich gehen sollte, wurde auf den 12. Ju ni verlegt und kommt in Leipzig zum Austrag.

Balle 96 erhält Dresbener Befuch

Halle 96 erhält Dresdener Beluch

Der 18, f. 2, 96 hat für kommenden Somming eine der beiten
mitteldeutigdem Mannischeiten, dem Ep ort ber ein Bran den
burg, Dresden, zu einem Gesellschaftsspiel nach bier gekoden. Die Gäfte find bieber fehr venne in der genehen, wie überhaupt Dresdener Vereine in Halle höcht felten ihre Narten abegeben höhen, wei sie eben begehre Arhbaltslicht find. Das
alängende Spiel der Brandenburger vor etiliden Jahren um die
mitteldeutsich Weisterlächt gegen Wacher auf dem Gere-Klage
bürfte noch vielen damaligen Augenzeugen in sehhafter Erinnerung sein. Der 18, f. 20 bat nun die menig heneidenswerte Aufgade, die Weiterläche Weiterläche Weiterläche Weiterläche
Mittidum zu iewern, mas natürlich nur bei vollster Singabe ber
Man-Noten gelingen follte. Es ist erfentlich abs ist Vereinsleitung don 96 wieder eine Est mit gelten mögen nach
bier gederen hat, um erfenes den Anhangern des Machibalten
wie glicher alter, der Wannischeil Gelegender alter, der
Mitsiden der der Wannischeile Gelegender zu entschaften
und getenen aler, der Wannischeil Gelegender zu einer großen
Litter. Sopietriells geste
Angerweg durch es der Konton.

Sportfreunde gegen Cricket- Diktoria, Magdebura

Sportfreunde gegen Cricket-Diktoria, Magdeburg

Sportfeinde gegen Eriket-Viktoria, Magdeburg
Nachem erit im verangenen Somman im Eddbelpiel Solle
gegen Magdeburg die Bertreiter der Elbeitabt dem ihrem gang
ere Angeber und der Solle ernen den der Geste der Bertreiter der Elbeitabt dem ihrem gang
ere Geste der Geste der Bertreiter der Geste der Bertreiter Des Geste der Bertreiter des Geste der Geste der

Sportplagweihe in Diemig

Sportplatweiße in Diemity
Bader-Galle — & B. Niela
Am Rahmen der verfdiedenartigen sportlichen Veranstaltungen
anlähisch er Ginnelfung des neuen Sportforübersplates
in Diemith bilder das Liga-Buthballipiel BaderSalle aegen Sportberein Niela dem Mittelpunft. Sportberein Niela ihr neumaliger Gaumeilier von Aurohadfen und
bielt ielt 4 Jahren eine überragende Nolle in dielem Gau. Die
don Niela in den leiten Nonaten erzielten herontromenden Niela
tate bemeinen die Lätte bieler Mannthalt, Alte Zounting der
Niela ingende Mannthalt angemeidet Gestrie Stelen
Eitte, Niellich, dan der wied der verfachtlich beworten und ger
Ninde. Ba der wied der verfachtlich beworten und der
Ninde. Auf der wied der verfachtlich beworten und der

pletter Mannichaft zur Sielle sein können. Es find gemelbet: Quans; Kierqard, Keinborf; Schulz, Riemann, Heinemann; Wis-mald, Wülker, Rüchtigan, Ihomas, Sachse. Der Kompf beiber Wannschaften geht um einen schönen Potal. Spielbeginn 4 ulfte. Vordem begegnen sich Sportberüder I und B. f. B. Stahlung in einem Potalsubschlijkelijkelt.

Bandball der Sportler

Das wichtigite für gestern vorgesehene Spiel Bader gegen S. R. 98 fand infolge Absage von Bader nicht statt. Tagegen landete in Sanssouci

einen schönen Erfolg erringen. Sintracht II gewann gegen P. S. V. IV 7:4.

Hindenburg-Kampfipiele
Die geitern gum zweiten Mal ausgekrogenen internationalen Leichtenbleite Beittfämpfe, die Sind en burg fampfipiele, geitalteten fich trot des ungünftigen Betters zu einem iportlichen Ereignis. Es gab durchweg recht gute Leifungen und erwartete Ergebniffe.

Sandballmeifterschaft ber D. C. B.

Fandballmeisterschaft ber D. S. B.

Der Verdand Prandendurgischer Alsseit-Vereine sührt ant sommenden Sommtag in Verlin auf dem neuen Sportplaß des S. G. Charlottendurg die Endrunde um die deutschließe Amdballmeisterschaft der D. S. d. dent dem eine Sportplaß des S. G. Charlottendurg die Endrunde um die deutschließe Amdballmeisterschaft der A. d. d. dent des des die zie hotelse ein Verließe Amde den den der Angleiche Angleiche Aufliche Angleiche Anglei

Dierkötter ift Professional geworden

Dierkötter ift Professional geworden
Ernit Vierfölter, der exfolgreiche deutsche Kanalichwimmer, befindet isig jett in Rem-ydorf, um sich dort and die Zeisnahme an Langstrecken-Schwimmwestbewerden, so im August au dem Maraschon-Schwimmen im Ontario-Sce, dorgabereiten. Zij Vierfölter damit bereits Professional oder ist ihm noch die Amateur-Gigensschaften und der Amateur-Gigenschaft zu der Verlächen der Amateur-Gigenschaft zu der Verläche der Verläche der Verlächer der Verläche der Verläche der Verlächer der Verläche der

Athletif.Musidus

Saalegau
Ausschriebung der Saalegaunsschriftmeisteschoften und der Wahfen. und Jagendwettfämpfe.

Die leichtatsleitigken Saalegaunsschriftmierischeiten und der Gleendem Klan zur Durchführung:

"Am 12. Juni in Keu-Köffen."

3. Han 12. Juni in Keu-Köffen. Derren: 100, 200, 400, 800, 1300, 5000 Keeter, 400 Meter Hirb. Deckerning, Beitspung, Stachdochprung, Rugelischen beit- und beidarmig, Desistenwerfen beit- und beidarmig der Saulesschriften der Saulesschriften der Saulesschriften der und 100 Weter-Demenläffel. Außelbeschung, Dochsprung, Sugelischen, Diskusberefen, Speerwerfen, Dreifampf, beitehend aus 100 Weter. Diskuswerfen. Desetampt, beitehend aus 100 Weter. Diskuswerfen. Desetampt, beitehend aus 100 Weter. Diskuswerfen. Desetampt, beitehend aus 100 Weter. Diskusserfen und 5tabbaddhrung. Der ren : 110 Weter Guiter, Desiterholmen, Desetampt, beitehend bei 100 Weter. Diskuswerfen. Desetampt bei des Desetampt. Desetamp

Das Startpell beträgt 9,15 M je Einzelmetbemerh. Melde-ichluß am 20. Juni bei O. Hoffmann, Merfeburg, Breitestraße 15. Soffmann. Rohlmann.

Quembpffege.

(Servinel Breiben der Bereine femmelle am die Anschung der in Gereine Femmelle am die Konschung der Vereine Breiben der Bereine femmelle am die Anschung der Vereine Stittelleuten. Die 18 der Vereine der Vereine Stittelleuten. Die 18 der Vereine der Vereine

Eritlings- und Unfängerwettfampfe in Reu-Röffen

Siegerlifte.

Siegerlifte.

Serren (Eritl.): 100 Weber: 1. Hohne (99 Me.) 12.0;
2 Petren (Eritl.): 100 Weber: 1. Hohne (99 Me.) 12.0;
2 Sander (28, 12.) 884; 2 Medrath (Redra) 18.2. — 400 Weber:
2 Sander (28, 12.) 884; 2 Medrath (Redra) 18.2. — 400 Weber:
2 Sander (28, 12.) 884; 2 Medrath (Redra) 18.2. — 400 Weber:
3 Sander (28, 12.) 864; 2 Medrath (Redra) 63:03, 3 Aeelfd
(Mar.) 63:03, 3 Medra (Mar.) 63:03, 3 Aeelfd
(Mar.) 63:03, 3 Medra (Mar.) 77,9; 2 Meditologen: 1. He gend orn
3 Medra (126, 3 Medra) 77,9; 2 Medrath (Mar.) — Webritang: 1. Daylor (190), 5,09; 3 Lieberuth
(Mar.) 18.5; 2 Medra (190), 500; 3 Lieberuth
(Mar.) 18.5; 2 Medra (190), 500; 4 Medra (126, 3 Medra) 1.45;
(Aeelfd (126, 3 Medra) 1.45, 5 Medra) 1.45;
(Aeelfd (126, 3 Medra) 1.45, 5 Medra) 1.45;
(Aeelfd (126, 3 Medra) 1.45, 6 Medra) 1.0,07, 800,
(Metr.: 1. Mera (126, 4 Medra) 1.0,18;
(Aeelfd (126, 4 Medra) 1.45, 6 Medra) 1.0,07, 800,
(Metr.: 1. Mera (126, 4 Medra) 1.0,18;
(Aeelfd (126, 4 Medra) 1.45, 6 Medra) 1.0,07, 800,
(Metr.: 1. Mera (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)
(Medra) 1. Medra (126, 4 Medra)



Börsen und Märkte

			.B.a maala		
	27. 5	25. 5.		137. 5.	125. 5.
Sachs, Edseb, Pfdbr. 4%	15.75	15 75	Osrmaladter a. Hationalbink	221,0	236.0
Magdeb, Feuer Vers.	301 5	3116	Steingutfahr. Colditz	147,2	148.0
Magdeb. Straßenbabn				1	1
Magdeb. Alig. Gas			Bank & Landw.	50	55
Magdeb Bergw. Akt.	130 0	125 0	Landkredit Bank	10.0	100 0
Masch, Bucksu	157 2	158 0	Mansfeld		
B. Wolf		-,-	Krügerehafi	140.0	140.0
Chem. Fabr. Buckau	72.		Winkelbausen		12 -
Faulberg, List & Co.	1360	1747	Brünner	40	103
Magdeb. Mahlenwerke	18 05	125 0	Bühring	81	
6% Beatsche Zackerbenk-Anfelke	13.00	10-	Getreidekreditbank	97,-	97-99
	50	insiae	r Börie		

	2			
	27. 5. 25 5		27. 5.	25. 5.
Adca	147,5 198,0	Nordd, Wolle	1840	184.0
Lps. HypBk.	163.0 1 168.0	Stobe	1:20	155 5
Sachs, Bk.	161 0 161 0	Thur, Wolle	184 5	186,5
Mansfeld	129 5 120 5	littel u. Kr.	1780	
Oeisnits		Irankner	60	60
Elitewerk	40 38.62	Wernsh.	24	24
Zimmermann Halle	13 50 13 50	Cittan M. W.	140,0	150.0
Germania Chemn.	57 57 25	Maizt. Schkeudits	170.0	170.0
Hartmann Chemn.	40.25 41 25	Wurz. Kunstm.		
Kirchner	124 0 126.0	Giauz. Zucker	1170	119 0
Peniges	75 - 76.50	Halle Zucker	95 -	us
Pittiet	151 0 154.0	Körbisd. Zucker		
l'resto	1900 1900	Rosits. Zucker	99	99
Schönherr	155.0 1000	Chrome Najork	96	98
Sebub u. Salzer	306.0 816.0	Crollwits		
Sondermann		Faradit	1160	117.0
Wotan	58 48-	Parb. Glauchau	1140	
Köllmann	87 87	Betzer	25	25
Limmermann Chemn.	675 675	Etsold u. Klesi	1160	1150
Caseel Jute		Landk. Kulkw.	111 0	113.0
Chema, Spinne	122 0 113 5	Plano Zimm.	1520	169.0
Darield	91 - 91 -	Lindner	80 75	80.75
taisenstein	1220 1210	Rauchw. Walther	79 -	78
Gera Jute	270 0 270 9	Riquet	1500	150.0
Kammg. Gautsch	168.0 1110	Sache. Werk	117.C	119.0
Kobke	168.0 169.5	Schaelder	118,0	118,5
Lps. Baumwelle	260.0 260 0	Thur, Gas	148,2	150.0
Loz. Kar. mgara	2000 2000	Preblita A	206.0	211 0
Los. Spitren	124.0 1250	Hobburger Quars	2:20	802.0
Los. Trico	170.0 1706	Limritz Steina	155.0	156.0
Lpz. Wolle	125 0	Emii Pinkau	1145	1100
Meerane Kammg.	61 - 61	Dermatold	84 -	88
Mittw. Baumwolle Sp.	260.0 253.0	Altenburger Landkraft	126.0	127,0

Mitre, Banne vol. 83.0 (2020)

Reipsig, 27. Wai. (Freiberfehr.) Sania (2010)

Leipsig, 27. Wai. (Freiberfehr.) Sania (2010)

Leipsig, 27. Wai. (Freiberfehr.) Sania (2010)

Balloff Giummi — Viejarer Annt — Wolf Buddu 63, Jorbig Banf 94. Tendenz: Abgefdwächt.

Berliner Devijen-Kurje.

Telegraphische Au	sahlungen.	cant-	27	6.		. 6.	
Dentsen and, Rei	chabDisk. &%	Diskon	Geid	Brief	Geld	Brief	
Buenos Aire	1 Papier-l'e o	-	1.785	1 1.789	1.783	1,787	
Japan	1 Yen	5.84	1 943	1 947	1,963	1.967	
Konstantiropel	Il türk. Pfund	-	2 214	2,218	2,200	2,204	
London	I Letr.	41/2	20,47	20,11	20,47	20,61	
New York	1 Dollar	4	4,216	4,22	4,216	4,824	
Rio de Jareiro	1 Milreis	-	0 498	0.50	0,498	6,500	
Amsterdam	100 Gulden	31/4	163,84	169,18	168,81	1/9.10	
Athen	100 Drachmen	10	6.68	5,60	5,664	6,576	
Brüssel	100 Belga	0 1/2	58.57	58,69	58.16	58,68	
Oslo	100 Kronen	41/2	108 82	109,14	108 95	109.17	
Danzig	100 Gulden	5 12	81,78	81.94	81,80	81.96	
Helsingfors	100 finn. M.	7	1061	10,63	10,61	10.63	
Italien	100 Lire	7	23 08	:807	22,85	22,89	
Jugoslawien	100 Dinar	7	7,40	7,41	7.41	7.42	
Kopenhagen	100 Kronen	5	112.08	112,90	112,69	112.81	
Lissabon	100 Escudos	8 5	21,03	21.07	21,13	21,17	
Paris	100 Franken	5	16,51	16,55	16,51	16.65	
Prag	100 Kronen	5	12,49	12,51	12,49	12,61	
Schweiz	100 Franken	31/2	81.10	81.26	81,09	81,25	
Bulgarien	100 Leva	10	8.051		3,046	8,052	
Spanien	100 Peseten	5	78,83	73,97	74.05	74 19	
Stockholm	100 Kronen	4	112.79	118,01	112.79	118,01	
Budapest	100 Pengó	6	73,47	78,61	78,48	73.62	
Oesterreich abgst	100 Schilling	6	69.84	59.46	59,86	59.48	
Kanada	I kan. Doll.	-	4.216	4.224	4,216	4,224	
Uruguay	I Gold-Pesc	-	4,816	4,224	4,216	4.224	

Longmay I Gold-Pess | - | 4.816 | 4.284 | 4.316 | 4.224 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.00

Berliner Börfe

induitrie, die bormittags inaffiziell mit V78 angeboten waren und im antlichen Verlehr zu V84 unmingen. Wertücktneise verlautete, doch die Amsderung an den engalischen Komietrust fortsfreiet und dieser Tage eine gegenseitige altetenmäßige Beteiligung der beiben Unternehmen erfolgt sie. Die Spechiation seighet sich aber jonit durch die Entwicklung des Anfelsbanklitatus, insbesondere den weiteren Gelde und Bedienabsting insbesondere den weiteren Gelde und bedienstig der Vergenschaftlichen und der Vergenschaftlichen der Vergenschaftlich

jükungen bes Neichsbanfpräsibenten versisimmt. Es fanden Leerverläufe statt.
Am offenen Gelbmarkt war Tagesgeld im Zusammenhang mit dem bevorsiehenden Ultima gefragt, mit 4½ bis 6½ Krozent jedod, ausreichend angehoen. Wonstägeld fellte sigd auf 7½ bis 8½ Krozent und blied unvermindert knapp. Die Söhe sitz keportselder sollen nach im Lande des keutigen Tages friesgelt werden. Dem Seruesmen nach werden die Banken ihre Jorderungen unverähert kelassen vom Krozent erhöben, womit der Sah auf 8 bis 8½ Krozent kime.
Am internationalen Debisen der kelber lagen das englische Biund gegen Kein Hort mit 4,8580 wiederum befeitigt und die Lira mit 80,0 seich erhoft.

Gefreide und Drodukte

Gefreide und Drodufte

Berlin, 2			1 Sar 100 Site		
Mar 1000 Rilo	1 27. 5.	25. 5.	2Betsenmebl	37.50-89.25	37.50-39.25
Beisen, mart.	293.0- 297.0	291.0 - 295.0	Roggenmeb!	86.50- 88.00	36,50 - 38.CC
bo. Wat		305.6 317.0		15.50 - 15.75	15.46-15.80
do. Juli		315.0 - 8065		18.20-18.50	18.20-18.25
bo. Eept.	279.0 - 279 5	279,5-280,0	Stans. 1000 Stle	-	-
Bipagen; mart.	270.0-276.0	270,0-276,0	Leinfagi -	-	-
do. Mai	280.0 _ 281.0	279.0-280.0	Bittorigerbien	42,00-58.00	42.00 - 58.00
bo. Juli	268.5-268.7	268.2-268.7	Speifeerbfen	27.00-30.00	87,00- 30,00
bo. Cebt.	289.0-239.2	289,0-289.5	Spttererbien	22,00- 28.00	22.00-23.00
Commergerfte	886.0-262.0	230.0-262.0	Beluichten.	2:1,00- 22.0	20 00-22,00
Bintergerfte	-	-	Aderbobnen	20,00 - 12,00	20,00-22,00
Safer, mart.	240.0-246.0	289.0- 245.0	Widen	22.00 - 24 50	22.00 - 24.60
bo. Mai	987.0-258.0	244	Lupinen, blau	14.76-15.76	14.75-15.75
bo Anli	-	289	to, gelb	16.00-17.10	
ha Sept.	-	-	Serabella, neue	18,00-28 00	
Mais loto Berl.	192.0-195.0	192.0-195.0	Rapstuden	15,50-16.00	15.50-16.00
bo. mgir. Obg.	-	-	Leintuchen	19.50-19.80	
Rarioffein.	and the same		Erodenianitel	18,40-18,60	13.40-13.60
gelbe, 1 Str.	-	-	Sonaidrot	9.60-20.10	19.50-20.10
bo. meife 1 Htr.	-	**	Sattoffelfloden	-	_

ne mette i Air. — Sexiodicificates — Beigen 14.60 fels 14.80 felier, Meggen 13.80—14.00 fel; Sommergerije 13.00—13.50 tulija, Bintergerije — Hoffer 13.10—13.25 fel; Wats 9.60—9.70 feli; Bithreteroffer 29—24 ruhija (alles 60 Kilogramm netlo frei Magdeburg ober benachburter Station dei Addungen bon Ogenfrent). Beigenmehl 40.76—14.25 felf, freinfes über Motig, Moggenmehl 38.26—39.00 felt, feinfes über Motig, (100 Kilogramm einfolk Gad), Weigenfliei 7.78—7.70 befauntet. Roggenfleie 8.35—8.60 felt (50 Kilogramm ab Berladelitation).

Bucher.

Magdeburg, 27. Mai, Prompte Lieferung 33.25, Juni 33.50. Tendeng: rubig. Terminpreife einfol. Sod. Mai 17,80–17,30. Juni 17,30–17,20. Juli 17,10–17,00. Junuit 17,00–16,35. September 16,80–16,70. Chober 15,50–15,70. Nobember 15,50 bis 15,45. Degember 16,55–15,60. Chober/Degember 16,60–15,50, Jan./Märg 15,70—16,30. Tendeng: rubig.

Webitoffe

Bremer Baumwollfurfe vom 25. Mai. (Mitgeleilt von der Firma Schweinsberg & Schröber, Halle.) Rotierungen des Bremer Bereins für Zermunfandel in Baumwolle. Nordwarerlämigde Baumwolle Baffs middling nichts unter low middling nach den Bedingungen des Bereins, Breis für ein engisifches Khimd (kl.) in Bollarents netto kassen fer fist nung zu unter low in 17,37 B., 17,30 Gs.; Oftober 17,68 B., 17,94 Gs.; Tegember

17,86 B., 17,84 G.; Januar 17,92 B., 17,88 G.; Mār**ş 18,07** B. 18,04 G.; abgefdroddit. — 1 Uhr: Juli 17,85 B., 17,28 G.; Chiober 17,55 B., 17,64 G.; Degember 17,75 B., 17,76 G.; abgefddidi. — 5,69 B., 17,77 G.; Mārş 17,59 B., 17,86 G.; abgefddidi. — 5 Ghuh; Juli 17,38 B., 17,30 G.; Ottober 17,66 B., 17,84 G.; Degember 17,58 B., 17,84 G.; Banuar 17,97 B., 17,90 G.; Mārş 18,12 B., 18,06 G.; befeltigt.

		met			
Berliner N	tierungen	. ereise at	La er n Deut	schla d für	100 Kilo
kupier	122 —	25 5 122 —	Or. H Alum	27 5.	25, 5,
Rohzink im ii verk	_	_	Reinnickel (94		214
RemeitPlat- ten-Zink OrigHütten-		55,00-1600	bis 99 %) Antimon (R. Silber i, Barr.	840-350 108-112	340-350 1 8-113
Alumin. in	210	210	ca 900 tett	79,25-80,25	78 00- 78.00
		Die	eh.		

Leipzig, 27. Mai. Auftrieb 518 Binder davon 89 Ochen. 144 Bullen, 46 Kalben, 227 Kühe, 122 Külber, 753 Schafe, 2502 Schwein, zwasmmen 408 Tiere. — Außerden von Fleischern direkt sugeinht 58 Binder, 49 Külber 54 Schafe, 313 Schweine. Es wurden folgende Labendezwichtzwaten militat

						27. 5,	23 5.	1					27, 5	1 23 5
Ochsen					1.		62-65 56-61	Kälber				1.		-
					2.		56-61					2.	86-9C	85 - 88
					5.	48 41	39-44					4	70 - 81	74-84
Bullen					1.	57-60	58-61	Schafe				1.		66-67
					2	50-56	52-57			•		2	58 - 64	58-69
Kube					8.	50 - 49 50 - 89	40-51 52-15	Schweiz				1.	40-57	48-67
r and	•	•	,	•	2.	40 - 49	42-81	OCH M OF	•	٠	,	2	-62	- 62
					3.	30-89	32-41					8	60-61	€0-61
					4.	23-29	25- 81					4	60-61	60-61

Shiffahrt

Schiffsverfehr auf der Saale. (Ritgeleilt von der Rheberd der Saale-Schiffer, Alt. Gelt.) Angelommen am V. Ma Kahn Kr. 2563, Er. Hille, von Homburg, Kahn Kr. 1588, Er. Rohffsch, von Homburg, Gildampfer Merfeburg mit Stilf. gut von Hamburg.

Amerikanische Börsenberichte New York 26. 5. 25. 5 | Oslo (100 Kr.) 25.85 25.85 1 agitches Geta 45.5 45.5 Kopenhagen (100 Kr.) 26.70 22.70

	Prag 100 Kr.) 2,901, 2,96
London (Cable Traf.) 4,85.81 4,85	Wien (100 Kr.) 14.08 14.08
, (60 Tage) 4.81,87 4.81	
Paris (100 Fres.) 8.91% 8.91	Budapest 100 Kr.) 17.43 17.43 17.43 17.43 17.6
Brüssel (100 Frcs.) 13,89 1 13.89	
Rom (100 Lire) 5.48 5.45	Athen 1,35 1/2 1.81
Madrid (100 Peseta) 17,66 17,57	Japan 46.12 46.08
Bern 100 Fres.) 19, N 1/2 19,24	Buenos Aires 42,84 42.87
Amsterdam (100 FL) 40.04 40.04	Rio de Janeiro 11.83 11.83
Stockholm (100 Kr.) 26.76 26.76	Berlin 28.69% 23.69
Silber, ausländisches 17.25 65 -	1 falg, "Extra" loko 7.62 7.6
kaffee, Sant. Nr.4 loko 16.62 16.62	Raumwollsaatol, loko 905 905
Pio Nr. 7 15.75 16.69	Mai 9,65 98
" Juli 12.67	Juli 9.11 8.16
" September 11,96 12.55	Petroleum in Cases 16.15 16.15
Desember 2169 1105	
" Y 11 65 11 44	Stand white 1.22 12.
März 11.83 11.20	PennsylvRohoi 2.60-2 90 2.60-2.8
	Zucker, Zentrif.
	" Juli 8,14 8,00
" Juli 16.28 16.25	September 8.23 3.12
, August 16.31 16.32	
Sept. 16.52 16,53	Dezember 8.08 321
. Oktober 16 60 15.61	Kautsebuk, mrst, joko 41.87 416
. November 16. 0 1671	" smoked 41,- 41.12
Dezember 17,84 16.84	lerpentin 62.50 ta-
. Januar 16.10 16.82	Saraunah-lerpentin 66.25 56 62
Banm wojizufuhren.	New Orleans Haumwolle,
Ati, n. Goifhafen 9000 8000	ioko 16.05 16.05
KlestrKupfer, loko 12 75 1250	Weizen, Red-Winter
" Jan./ März 12.80 12.85	neue Ernte, joko 161 50 160
Zinn, 10ko 67.— e8.—	. Hard-Winter loko 167,- 163.00
Blei 650 t.50	Mais, joko 104.87 1475
Zink 6.— 6.02	
	Mehi, wheat clar 6.85-7.25 6.85-7.20
	Getreidefracht nach
	England 2.0-3.0 sh 2.0-3.0 sh
Bessewer Stahl 35 35	
Schmalz pr. Western 12:5 12:95	n.d.Kontinent 14-15 cts. 14-15 cts
Chicago 26. 5. 25. 5.	, seemals per Juli 12.32 1 12.35
Weisen per Mai 149.62 149,75	Sept. 12.05 12.00
. Juli 145,50 144,-	sippen , Mai 12- 12.30
" Santamber 149 50 141 co	Juli 12, 2% 1225
Male Mai 00 - 90 of	" Sept. 12.32 h 1230
" Inli 98 10 09 -	speck, 15, - 1516
" Sentember 45.12 05.10	schweine, leichte
Uafer Mai 49 49	niedrigster Preis 9.10 9.10
	höchster Preis 9.50 9.50
Juli 60 10.12	
September 47.75 47.87	
Hoggen Mai 116 115	
. Juli 113,50 111.87	in Chicago 30 (00 22 00)
September 1 5 37 104.75	
Schmalt Mai 12.5 12.22	m Westen 90 (00 100 a0

Eigene Funkmeldung.

Berliner Börse vom 27. Mai 1927.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Eigene Tummen								(*	bedeutet exkl. Div	/idende.))						,,,,,	Gemuni iui		
210,000	27. 5.	25. 6.		27. 6.	25. 6.		27 5.	25. 5.		¥7. 5.	25. 5.		27. 5.	26. 0		27. 6.	25. 5.		27. 5	75. 5.
Ablösungsschuld I	312.5 313.0	\$13.5 314.0		166.0 205.0	167.7	Calmon Asb.	57	212.7	Freund Masch. Friedrichshall	110.2	115.0		163.0			91,-		Telefon Berl. Thale Eisen	83	
Ablösung Neubes.	16	18.±0	Halle Bankverein	147.0	147.0	Charl. Wasser	145.0	145.8		160.0	170.0	Leipz. Landk.		113.2		183 0	188.6	Thori Oel	101.2	
6% Dt. Wb. Anl. 23-24	19	89.10	Hildesh. Bank Mitt. Creditbank	30.0			105.1	122.0	Gelsenk. Bg.	164.0	166.6	do. Piano	145.0			77	78.25	Thur. Blei		
4% Dtsch. Schutzg.	9.25	9.10		9.35	9.40	do. Gelsenk.	125.1	128.0 95	Germania	217.0	221.0	Leonh. Braun.	=:=	102.5	Rhein. Braun.	250.0	253.0	do. Gas Leipz.	149.0	
8% Bk. Gold Weimar 2		102.5	Reichsbank	168.2	168.1	Chemn. Spinn.	113.0	111.0	Ges. f. el. Unt.	220.0	226.3	Lindes Eis.	164.0	158.0		167.0	170.0	Tittel-Kriiger		178.0
5% Deutscher Zucker		90.50	Wiener Bankv.	7.05	7.10	Chromo Naj. Concord. Spinn.	1100	150.0	Glauz. Zucker Goldschmidt	117.7	118.0	Lindström Lingel Schuh	90	250.0	RhW. Elekt.	183.0		Transradio	132.5	
10% Ldsch. Roggen	9.50	17.62	Engelhardt Schultheiß	215.0	216.0	Conti Caout.	125.0	126.0	Görl. Waggon	19	18.37	Lingner Wke.	112.0	116.0	do. Kalk	160.0	162.0	Triptis AG.	87	89
5% do. do.	10.60	10.60	Dortm. Aktien	393.0 236.0	401.5 240.5	Cröllw. Papier	1.6.0	157.0	Görz, opt,		-,-	Linke-Hofm.	71	73	Disheek Montes	101.0	104.7	Union chem.	78	- 78
10% Pr. Ctr. Bd. Gld.	112.5 8.7.	113.5 8.75	do. Union	286.0	290.5	Daimler	110.5	112.5	Gotha Wagg. Greppiner Wk.	1	150.2	C. Lorenz	250.0 118.0	258.0 128.1	J. D. Riedel	63.75		Cuion cucus	1	1
5% do. Roggen	6.30	6.30	Leipz. Riebeck Reichelbräu	153.5	155.0	Delmenhorst		-,-	Gruschw. Text.	149.5	112.0		109.1	109.0	Roddergrube	560.0		Varziner Pap.	181.0	0 134.0
10% Prv. Sachs. Id. G.		9	Accumulator	310.5	318.5	Dessauer Gas	190.0	182.6					1	1	Rombacher Rositz-Braun.	114.0	116.0	Ver. ch. Charl.	168.0	0 169.5
8% do. do. 5% do. ld. Roggen	101.1	101.0	Adler Porti.	163.5	163.5	DtschAtl. T. do. Luxemb.	100.5	110.0	Hackethal Dr. Halle Masch.	100.2	103.3		103.0	104.0	do. Zucker	98		do. ch. Zeitz do. Dt. Nick.	170.0	
5% Roggenrent. 1-11	8,22	8.41	Adler-Opph.	142.0	142.5	do. Nied. Tel.	11	12.12	Hamb. el. W.	187.0	162.0	Magirus	78.75	132.7	Ruckforth Nebf.	101.0	104.0		150.0	0 150.0
5% do. 12-18	7.00	8 25	Adlerhütte	128.0	128.2	Dtsch. Erdől	148.0	151.2		167.7	164.7	Mannesm. Rohr	182.0	184.8	Rätgerswerke	110.0	112.7	do. Jute B.	95	- 97
8% Gold-Rogg. 1-3 8% do. 4-6	101.7	101.7	Adlerwerke Alexanderw.	130.5	133.0	do. Gußst.	114.0	120.0	Hann. Masch. Harb. Phonix	120.0	121.0	Mansfeld Marie cons.	128.0	130.0	Sachsenwerk	1!	1	do. Märk. T.	71	
5% do. 1-2	=:=	-:-	A. E. G.	174.8	178.0	do. Kabel	105.0	144.1		180.0	161.0	Marienhütte	81	84		116.0	117.0	do. Schuh do. Stahiw.	52	- 62-
6% Thur. Kirch. Rogg.	-,-	107.0		225.6	230.0	do. Kali	137.0	138.1	Harkort Berg		-,-	Mark Portl.			do. Kamg.	1		Vogel Telegr.	1(9.0	0 106.0
6% Zuckerkredit			Ammendorf. Anglo-Guano	105.0	235.0	do. Linol.	97	98	Harpener Bg.	193.1	197.0	MaschBaum	130.0	133.0		201.8		Vogti. Masch.	106.0	
41/5% Oesterr. St. 14	25.37	25.37	Anh. Kohlen	105.0	107.0	do. Masch.	97	98	Heine & Co.	39 35	74	do. Buckau do. Kappel	158.0	15.62		210.0		Vogtl. Spitzen do. Tull	102.0	
4% do. Goldrie.	29.25	30.80	Annener Guß			do. Wolle	65.87	66.50	Held & Franke	100.0	104.0	Mech. Linden	315.0	315.C	Sarotti	190.0			139.7	1 140.2
4% _ do. Kronenr.	2		Aschaffenburg	199.0	202.0	Dt. Eisenhdl.	95	98.37	Hemmoor P.	235.0	232.0	do. Sorau		223.0	Saxonia Prtl.	162:0	167.0			
4% Türk. Admin.	14.12	18.40	AugsbNrnb.	145.0	149.0	Dippe Masch.	128.0	131.0	Hirsch. Kupf. Hösch Eisen	110.0	187.0	do. Zittau	138.0	140.0		30		W	248.2	2
4% do. do. II	18	18	Bachmann	201.3	208.0	Donnersmarck	112.5	117.8	Hosen Elsen Hohenlohe	22,75	22.12	Meerane Kmg. Meltheu Tull	40	40		182.0		Wanderer Warstein Gr.	152.0	0 158.0
4% Zolloblig. 1911	14.50	14.25	Balcke Masch.	122.0	122.0	Döring-Lehr	6	65	Holzmann	180.0	184.0	Merkur Wolle	160.0	178.0	do. Cellul.	138.0	150.0	Wasser Gelsen	135.0	0 135.2
Türkenlose	28.25	24.25	Barag-Meguin Baroper Walz	154.7	49.25	Dresdner Gard.	147.0	94	Horchwerko	119.0	135.0	Metallbank	142.0	144.0	do. El. A			Wegelin-Hübner	125.2	
41/2% Ung. StR. 13 41/2% Ung. StR. 14	25.25	26.25	Basalt AG.	101.0		Dürkoppwerke Dynamit Nob.	134.0	136.0	Humb. Masch. Hutschr. Porz.	68.25	68.25	Miag Mix & Genest	160.0	142.0	do. El. B	182.0	183.5	Wernshausen Wersch. Weiß.	25	
4% do. Goldrie.	22.56	27.30	Bautzn. Tuch	76	16		1		L. Hutschenr.	145.0	147.0	Motor Deuts	66.75	66	do. Portl.	200.0	209.0		54.75	
4% do. Kronenr.	2.10	7:-	Bayr. Cellul.	58.50	60.25	Eckert Masch.	69	68		1		Mülheim Bg.	163.0	163.5	do. Textil	120.7	121.5	Westeregeln	168.0	121.2
5% Mexikaner abg.	27.25	40.21 27.37	do. Spiegel.	450.2		Egestorff Salz Eilenbg, Katt.	125.0	127.5	Ilse Berg Jüdel & Co.	149.5	267.7	Nat. Automob.	116.0	115.0	H. Schneider Schubert-Salzer	116.1 805.0	118.5	Westf. Draht	88.50	
Baltimore		9.712	Bendix Holz	55.10		Eintracht Br.	172.2	178.0	Junghans		112.2	Niederl. Kohle	178.0	110.0	Schubert-Salzer	1 175.2	320.0 176.2	do. Eisen do. Kupfer	77	
Canada Eb	73	78.50	Berg Eveking	313.7		EisenbVerk.	130.0	131.7		1		Nordd. Eis	175.0	179.0	Schultz jun.	1(1.2	104.0	Wicking	166.5	5
Schantung Elektr. Hochb. Zertif.	84.50		Berger Tiefb. Bergmann El.	178.2	320.0	Elektra Dresd.	192.0	193.7	Kahla Porz. Kahlbaum	111.0	120.0	do. Steing.	190.1	178.0 182.5	Seidel-Naumann	92	93	Wilhelmshatte	150.0	150.0
	170.7	191.5	Berl. Gub. H.	340.0	370.0	El. Licht-Kr.	199.5	195.0	Kali Aschersl.	168.5	173.0	do. Wolle	100.1	102.0	Sieg. Solingen Siemens Glas	169.0	170.0	Wilke Dampf. Wissner Met.	129.0	180.0
Hapag Bambg, Süd	130.0	220.0	do. Holze.	1.2.0	102.0	Elitewerke	38.00	39	Karler. Masch.	39	39.25	Oberbedart	90.60	103.0	Siemens Halske	255.5	262.2	Witten Guß	18	18.55
Hansa Dampf	218.0	212.0	do. Karlsr. I	112.5	115.5	Erdmannsdf. Ernemann	133.0	133.0	Karstadt Kassler Feder	184.0	166.0	Obersch. Koks	127.0	102.2	Stadtbergh.	45.12	45.12	Wolf Masch.	16	
Nordd. Lloyd	209.0	133.2	Berthold Mess.	116.	117.0	Ernemann Eschweiler Br.	148.0	1/2.5	Kassler Feder	1=:=	=:=	Orenstein Ospabr. Kupf.	127.0	127.5	Staßfurt eh.	108.0	66.— 110.0	Wotanwerke	64.25	1
ver. Elbschiffahrt	131.5	10.20	Bingwerke		26.62	Essener Stein.	165.5	169.0	Kirchner & Co.	124.7	125.0	Ostwerke	362.0	372.0	Stett, Cham.	40	41	Wurz. Kunst		
Allg. Dt. Kredhanstalt Bank elektr. Werte	147.5	143.7	Bochum Guß	===	-:-	Excelsior Fabr.	130.5	125.0	Klöcknerw.	184.0	166.0		1	(Stock & Co.	78	79	7.1	189.5	170.0
Barmer Banky.	145.5	147.0	Gebr. Böhler Braunk, Brik.	198.0		Faber Bleistift	108.5	113.2	Köln Neuess.	118.2	170.7	Peters Union Phonix Berg	118.0	118.0 125.0	Stöhr Kamm.	150.2	162.0	Zeitz Masch. Zellstoff Ver.	157.5	188.0
Berliner Handelsges.	281.0	284.0	Brnschw. Kohle	290.0		Fahlberg-List	137.2	139.8	Königsb. Lag.	74.00	63	do. Braunk.	124.1	125.0	Stoewer Nah. Stolberg Zink	228.5	237.0	do. Wald	276.6	
	179.5	178.0	do. Jute	7.5	-,-	Falkenst. Gard.	121.2		Körbisd. Zck.	97.75		Plauener Gard.	125.0	125.0	Stralsund, Sp.	285.0	295.0	Zwickauer M.	81	-
	225.6		Buderus Eis.	110.6		I. G. Farbenind.	282.2		Gebr. Körting	120.0	99.75	do. Spitzen	82	85.00		1	1	1		205.0
Deutsche Bank do. Uebersee	112.0		Busch Opt. Busch Wagg.	94		Feldmühle Felten-Guille	131.2		Körting Elek. Kroupring M.	1=:=1	122.0	Pöge el. Polyphon	180.2	184.2	Tack, Conrad	117.0	121.0	Dt. Ostafrika	1200	10.10
Diskonto-Command.		161,0	Byk Gulden		85	Fraust. Zucker	170.2	178.0	Kyffhäuser	1	79	Pongs Spinn.	64	66	Teichgräber	135.0		Neu-Guinea Otavi Minen	35.12	

Die Die Pfingstpa Anhäufur werben, t Es er schrift hinäherer schreift hinäherer schreiben. Fern vollständig bändeteil ein Doppe Die :

In ber & Diphtherit Schulleiter auf die in Eitern bis jum Ausli Berftorben. gefommen rüchten, berichten, getan wur Lobesfall tragt. Si erfolgen,

mung gab 7. Nadabde Estabi bes Reftor Silentife Diphifertie gelundjeit Radicide et element et eleme

Am Albrechtfir belabener angefahren Am N Strahenbo und ichlug daß diefer trug. Der der Univer Am 2 burger S Motorrad, diefer zu ihrer kohntaken ko

DEG

Kalle und Umaebung

In ber Racht

7,69 9 (5 9 (5 9,18 18,15 12,75 1,27 60 - 2,90

50 ta-

16.05

22 000 100 0.0

78.-134.0

172.0 150.0 97.-10.-14.-62.-106.0 100.0

108.0

54.50 121.2 89.— 180.0 180.0 180.0 56.—

Alle 27. Mai.

311 ber Nacht.

Allabendich, wenn ich — al späte Stunde — meinen Wegnach wache, begegnet mir ein Gert. Ein "besser" herr, ein seiner Sert. In einem Sert. In ehem altmodichen Adnatel mit einem Genter. In ehem altmodichen Adnatel mit einem Genter. In ehem altmodichen Adnatel mit einem Genterleitet, zeigt keuren Eises und ihr in alle eines Gestleitetet, zeigt keuren Eises und ihr in die eine Gestleitetet, zeigt keuren Eises und ihr in die eine Gestleitetet, zeigt keuren Eises und die eine Eises eine Eises eine Eises eine Eises eine Eises eine Eises eine Gestleitetet werde figer, die und Keurse gahren, um Zeine siere Zeitnung über den Weite sonlich sogen und in Weite flügelt num um Dalbeite sie in Weite wellten und schwerzen — eines Weitender mich die Weitert willen und schwerzen — eines Weiterde mich eine Herne über der eine Keite der in eltweidigen Wänste mit dem Schliebe weiter mit der der in der i

Pfingstpaketverkehr

Pjingspaketverkehr
Die Deutsche Reichspord bittet, mit der Bersendung der Bfingspatete möglichst frühgertig zu beginnen, damit Inhäufungen in den letzten Tagen vor dem Felt vermieden werben, die Berzigerungen aut: Holge daben fönnen, des de empfieht fich, die Batete gut zu verpaden, die Kus-sprit haltvar angubringen und den Bestimmungsot unter näherer Bezeichnung der Soge besonders deutschaft der

chreforn. Herner darf nicht unterlassen werben, auf dem Paket die ollschidige Anschrift des Albsenbers, auch Hausmunner, Ge-dindeteil und Stochwert, anzugeben sowie in das Baket obsnauf in Doppel der Ausschieft zu legen.

Die Diphtheritiserhrankungen in der futtenfchule

Die Diphtheritiserkrankungen in der hittenschule
In der Der Tittenschule fand am Mittwoch abend in Sachage der
id der Beit vom 11. die 23. Wai an ihr dorgefonmenen der
Diphtheritistodesfälle eine Elternberfammt inn glatt. Der
Schulleiter, Heftor Dr. Robe, begrügte die Erigliehenen, wies
auf die trausige Tasfack der Todesfälle hin und brachte den betr,
Klern die Zeilnahme der Schule an dem Bechult ihrer Knuder
um Ausdruck, worauf sich die Alleine zum Ausdruck der
um Tusdruck, worauf sich die Alleine zum Gedächte der
erigotenen, die Tasfachen ans der Alasse zu der debedicht der
erigden. Die Frankfachen, um auch damit den manchetel Gerücken, die sieder entstanden, enkagegenautreten und darüber ab
erigten, den sieder sie entstanden, enkagegenautreten und darüber gie berichten, des sieder in der der der der der
besigtel eine frankfachen und auch der der
bedesfall einten, murde isjort die Schliebung der Gefule benataget. Ein brutte nach den geschieben Bestimmung ab. Diese brutde indes nicht gegeben, jedoch zunächt die
T. Nächgenfalie geschöften.

erfolgen, wein die Kreis-Achigianalischerbe bergit ihre gujtummung and Diese wurde niede niche ausgegeben, jeden jundight. In. Nächgenflasse geschoffen.

7. Nächgenflasse geschoffen.

Schahtschlagest Er. Bu ch o 13 ergänzte die Ausführungen des Keltors, indem er besonders dem Stellung nahm. Naturstreignisse das die Kreisenstellung der Krantfligten Tessellung nahm. Naturstreignisse dass dem Erfrantlungen Tessellung nahm. Naturstreignisse dass dem Ernantlungen Tessellung nahm. Naturstreignisse dass der Krantfligten Tessellung der Krantfligten, besonders auch der Diphiserie. Das Edulisse inhaben Ausgebindseitsamt nahm unmittelbar nach den ersten alarmiternden Achrickten eine Intertjudung der Krinder der fichte des des feines der in der Ausgebindung der Krinde eine Abscheitung der Schliebung de

Der Polizeibericht meldet:

Der Polizeibericht meldet:

Am 26. Kai gegen 10 Uhr vormittags wurde in der Amerschiftraße ein von einem Wertongriftster, mit Ziegelsteinen beladener Hendlachen von dem Wertonentrasstwagen von hinnen merfonentrasstwagen von hinnen megelafren und sigmer beschädigt.

Am Wittmoch nadmittag löste sich im Anhängewagen eines Straspendhynauges in der Wolftiraße die Jamblurdel der Verenfe und sichlige einen in der Nähe stehenen Kabragit ins Gesicht, die dies eine der Veren und Untertlippe davontung. Der Berlehungen und der Ober- und Untertlippe davontung. Der Berlehungen und der Deber und Untertlippe davontung. Der Berlehungen ab er Ober- und Untertlippe davontung. Der Berlehungen der Deben den Anhängen der Schaften und beschaften der Verprechte und der Verprechte der Verprechte und eine Beschaften der Verprecht und zu gegen des Verprechte und geschaften welch der Verprechte und geschaften der Beschaften der Verprecht und geschaften der Verprecht und bei Beschaften der Verprecht und geschaften der Beschaften und eine Beschaften der Verprecht und geschaften der Verprecht und geschaften der Verprecht und geschaften der Beschaften und geschaften der Verprecht und geschaften der Verprechte der Verprecht und geschaften der Verp

Endlich neuzeitliche Müllabfuhr?

Der Derkehrsausschuß beschließt - Die "8" wird zweigleifig

Es besieht die Absicht, die dishere Art der Müllabinkr, die in ihrer Primitibität saum noch zu überbieten ist, grundlegend zu ändern. Wir mitsten meien Stadsbautrat, Dr. Deilmann, donsen, das er sich dab nach Antritt leines Vnrese eingehend mit dieser Krage besätzte. Eine sehr einststille und die Verlächtliche Deutschlicht, die den Sandbererdneten inzwischen Zugegangen und deren Inhalt von ums sirzslich eingehend besprochen wurde, soll nummehr den Ansgangspuntt bilden für eine "Städtische Rüllabsuhr.

Die Dullabfuhr foll auch in Galle in abfehbarer Beit ftaubfrei

Die Müllabfuhr isl auch in halle in absehderer Zeit staubfet erfolgen. Leiber fehlen gurzeit die Mittel, um von vornherein loglech die gange Stadt gu erfolgen. Herunter wird natürlich auch die Wirtschaftlicheit des neuen Unternehmens erholich eiden. Se handelt sich bei der jetzigen Worlage um einen An fan a. Zuerit sollen hauptsächtig sämtliche ischiube erfaht werden nud die Angebreit verfenigen Bestigen worlage um einen Schaftle erfaht werden nud die Guntschieften Gehalbe erfaht werden nud die Guntschieften ausgestid werden. Die Koiten werden jich, überfallgalig berochnet, bei vollem Ausbau auf eine Song auf sämtliche Sausbeitiger ausgesich werden. Die Koiten werden jich, überfallgalig berochnet, bei vollem Ausbau auf eine Song die Guntschieft werden die Müllennunfammelzug für 23 200 M., ferner zbo Zungen den is. 110 gleer Juhalt für 14 000 M.

ein Müllfonnenfammelgug für 23 200 M., jerner 750 Sonnen von je 110 Liter Indalt für 14 000 M. Schliehlich betragen die dem Aufpract pro Jahr entifehenden Kofen einen 16 960 M. Es ist errechnet, daß det die more läufigen Ausbau das Abholen einer Sonne einen 0,47 M. fosten wirde.

würde. Der Berkehrsausschuß stimmte den Plänen des Magistrates zu und gab auch seine Einwilligung zur Beschaffung der er-sorderlichen Geräte.

Es wurde weiter angeregt, die Gleisanlage ber Linie 8 in ber Friedrichstrafe zweigleifig auszubauen, um die bei dem jehigen Spilem faum mehr ertragdaren Barteseiten zu befeiligen. Es tonnte mitgeteilt werden, daß der Unter bon bereits befoliofier if, daß aber andere notwendigere Arbeiten borgezogen werden mußten.

Der Bau-Musichus

Der Ban-Ausichus Gefatte fich in feiner leiten Situng mit sofgenden Borlagen:

Am Leitiner Weg ift seitens der Stadt Gelände sir Spiele und Sportpläge aur Verfügung gestellt. Sit in notwendig, diesen der Verfügung gestellt. Sit in notwendig, diesende jud der Verfügung der Ausgestellt und in Ansetennung der Dringlickseit hat der Wagistat bestädissigen, siertste der Verfügung der eine Aussicht gewonnen Anlage. Der Ban-Ausschuss gab seine Zustimmung und nachn down Stenntnis, das gurzeit bereits 100 Leute mit diesen Ausschlichtung der Verfüglichte geschlichtung der Verfüglichtung der Verfüglichte d

ammung uno nahm davon Kenntnis, daß gurzeit bereits 100
Eute mit diesen Arbeiten beschäftigt find.
Es wurde serner beschöftigt find.
Es wurde serner beschöftigt, eine elektrische Straßen.
va ich ma ich in au beschäften, deren Kolen ich auf 17000
Mart belangten. Eine gründliche Straßensäuberung der immer
größer werdendem Alphaltsachen und Holgsfrätersichen ist mit
den alten Alteiten zu teuer und zu zeitraubend.
Krener lag ein Gesuch des "Allgemeinen Deutschen Gewertschäftigen Gewertschaftigen Von um erneute Ginischung eines Baufontrolleurs.
Ein solcher Baufontrolleur bat den Auftrag, sämtliche Bauten der
Eind auf ihre sogsäene Kreichtung eines Baufontrolleurs.
Ein solcher Baufontrolleur bat den Auftrag, sämtliche Bauten der
Eind auf ihre sogsäene Kreichtung ein zu prüsen, und man
alauft hierdurch des Jahl der Bauunfälle exhelich zu verringern.
Begründer wird der Auftrag mit einem Erlaße Auftrigern ihr Bolfswohlfahrt und mit dem Betrichswätegeleu, Von der Wechtbeit des Ausfäldisse wurde die Jauchme der Bauunfälle bestritten und man mar der Meinung, die es Saufe der Baupoliget und der Berussenen Wafe geldsieht, unter den der Wentpoliget und der betritten.
Der Altrag fand beschalb feine Wehrheit mosei gewähnt erte.

Der Antrag fand beshalb feine Mehrheit, wobei erwähnt fein mag, daß ein gleicher Antrag bereits vor einiger Zelt von den Stadtverordneten abschlägig beschieden worden ist.

am Ropf erlitt. Beibe fonnten ihren Weg allein fortseben. Das Motorrad wurde schwer, bas Fuhrwert leicht beschäbigt.

Der Endkampf um die Bausginsfteuer

Der Annop um die Jaussinsfeleuer ift anscheinend in das lehte, aber entscheidende Stadium getreten. Bise wir hören, find der Rorbereitungen zur endgültigen Gormung der Daussinsssteuer soweit vorgescheiten, das bereits ein Referentenentwurf vorliegt, über destagt, Trobben sind die Angele das größe Gillischweigen betacht. Trobben sind die nie de Lage, mitteilen zu fönnen, daß man die Seuer in Rufunft Bufunft

mir in der Lage, mitteilen gir können, daß man die Steuer in Fulunft is eine Kage, mitteilen gir können, daß man die Steuer in Fulunft is eine Kockflicht der Honge der Mindellen der Kockflicht der Hongen det eine 16 Krogent der Freiedensmittet liegen.

Ferner ist dealfichtigt, dies Sche idhelt mu 10 Krogent weiter ab zu da u. en. Die Berwaltung der Houseinsfetzer foll in Aufunft dei den Kinangamtern liegen und ihre Stadilisterung in der Korne erfolgen, das sie in befinntnet Krogentich auch in Aufunft als Steuer beitehen bleibt. Besonders der beablichtigte llebergang der Kerwaltung der Houseinsfetzer die Kinangamter wird, die Kinangamter wird, die Korner der der Korner der Korner der Korner der Korner der Korner der konner der k

unden. Bie dem auch fei, ist auf jeden Kall angunehnen, daß di Beuregelung der Sauszinösteuer und ihre endgültige Karmierung nach im Laufe des Commers oder spälestens im Herbst zur Beraössischung gelangt.

— Schneller Tob. Der beliebte und weit über Deutschlands Gerngen binaus befannte Janprovijctor und Pithbickter Raul Föhler, ein keinisches Aind, ift in ber Nacht vom Wittwock gum Dounerstog, im Alfer von 53 Jahren, in der Seisstätte Beidenplan gestorben. Görster mußte jeh an 13. Wai mitter in seinem im Rodernen Theater gum Auskrag tommenden Tölgerfriecht mit dem Berliner Alochert wegen Rierenentzündung in ärztliche Besandlung begeben.

Wierenentzündung in ärziliche Behandlung begeben.

Zurmblassen. Wie und der Gn-Zoz, Pretzuerband mitteilt, werden in der Boche dem W. Kai die 4. Juni folgende Khotale von den Angansmannstitumen gestassen: Sungen hätte.
Dienstag: Sollt ich meinem Gett nicht jungen, Wittwoch werden ist gestlich der Boch ich der gestlich der Boch ich der gestlich der Boch ich der Boch die haben der Bochen der Boc

fier Grinthal (Fris Albecti), sowie der Pfarrer und Lebrer von Marhaufen (Wilhelm Diegelmann dam Dermann Kida). Die Mufführung der "Der Siemand Kida). Die Aufführung der "Der Vollemmdelinde" wor sponnend und auch die Ausstattung nicht au währige nicht zu der Aufter der Vollem der Volle

treten erwent in einem Injtigen Einafter äuf, der seine Witkung auf die Lockunsselin der Zuschauserlie der Zuschauserlie der Zuschauserlie der Zuschauserlie der Steine Zeiter der Steine der unerreichten Darftellerin auf dem Gebiete des Films oder der unerreichten Darftellerin auf dem Gebiete des Films oder der unerreichten Darftellerin auf dem Gebiete des Films der der der Leiter des Extendit von und fo mancher feinem Jurrit mehr fand. Bern auch des Einde gelnuchen beiten, rollte eine Tengoble ab, wie ihe beutiliber Laum zur Borführen gebracht werden der Leiter der

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Unachrichten
für Egand, von 29. Wei 1927.
Altiumpers Werehmahl (26.) Webennde (26.)
Bosselt: Aux Berfigum der Altschreite und Archaenerischet.
U. 2. Kraum (25.)
Bosselt: Aux Berfigum der Altschreite und Archaenerischet.
U. 2. Kraum (25.)
Bosselt: Aux Berfigum der Altschreite und Archaenerischet.
U. 2. Kraum (25.)
Bosselt: Aux Berfigum der Altschreiten und Archaenerischen der Beschliche (25.)
Bosselt: Aus der Beschliche (25.)
Bosselt:

Ammenborfer Rirde: 10 Dr. Delius, 1/212 Rinbergottesbienft Brefener Lirde: 10 Balifafar. -

Chriftliche Geneinde, Liebenauerfrafte 4 (am Rannifden Plas). Count. Bibelfunde, 11% ibr Bibelfunde, 11% ibr Bibelfunde, 11% ibr Bibelficher Bortrag, muerstag & Uhr Bibelfepfrechtunde,

Christische Gemeinschaft i. d., Lanbestirche, Margarethenbrobe S. Gonzildan 8. Ubr: Ebongelfielions-Cortrag, Wontage St. Ubr: Quagadombi für jung Allens St. Liebta 8. Ubr: Millionschunde. Mitterschund. 814. Ubr: Agrindows Ubr: Millionschunde. Mitterschund. 814. Ubr: Agrindows Ubr: Millionschund. 814. Ubr: Agrindows Grant St. March Cort. 814. Ubr: Agrindows Grant S

Reinkraftiga 8 lute: projentuale.

Reickraftiga ber Geneiude genutter Christen (Gopristen), Geistriche 29, II. Mainana aberter Cand. Gonniaa, ben 29, Rai 1937, bermittend 59/ Ultr Gestenbelmit Reifelat. II.—12 Ultr Juhrengerfelberfin Rodmitting 25/ Ultr Gestenbelmit: Reifelat. II.—12 Ultr Juhrengerfelberfin Rodmitting 25/ Ultr Gestenbermit. Reinkraftiga abend 8 Ultr Gestenburde.

Maria bes Genetalwanniams, Geospheim, T. Genniaa, ben 29, Rait finis 1/9 Ultr Mercaenahods, dende 8 Ultr Heiffunde.

Timi, dende 8 Ultr Heiffunde.

Dereinsnachrichten

"vojjäger." Connadend, den 8. Mai, abends 8 Upp., findet ein "Leutjüger Abend" fiatt. Am Wittelbunkt steht ein "Leutjüger Abend" siatt. Am Wittelbunkt steht ein "Leutjüger Abend" siatt. Am Wittelbunkt steht ein "Leutjüger der Abender Leutjüger der Abender Leutjüger der Abender Leutjüger Leutjüge



früh begann vor dem Schwurgericht des Land-alle der Prozeh gegen den des Mordes an Steinbach n Arbeiter Karl Rümmler.

verdädigen Arbeiter Karl Rümmler miler.
Rümmler murde geboren am V. Februar 1870. Er ift berbeireitet und hat 7 Kinder im Alter von 19 bis 36 Jahren. 1925
erlitt er als Bote einer Indulrie-Bau-A.-G., einen Aufsunfall
and lag bis aum Kodember desfelden gabres im Bezamannstroff.
Seit biefer Zeit bezieht er eine Unfallrente. Bon dem gleichen
Erhumft ab blieb er arbeitslos. Korbeitraft ift er mit 19 Warf
Geldfrafe wegen Beleidigung. Er gad an, vom Boritischen befragt, wie fich der Efreit am 19. Juli 1926, der zu dem Zode des
Balter Steinbach führte, gefommen ist, erzählt er folgende Vorgelfößder:

Tätlichfeiten zwischen ihm und dem Lendische Applichte ein Schlie Mendies die Kulben der Tiere des Melers Kapische ein Schlie Medies die Kulden der Kulten der Applichte ein Schlie Medies die Kulden der Kulten der Mendies die Kulten der Kulten

und lich von Kapischer au gieben ver Firme Kroppenische gegangen, wo Krau Kapische Sanner kapische Franzenische gegangen, wo Krau Kapische Sague-kommen sei, ihn in die Sond gediffen und die das Apsier, die rin der Sond bielt, ausammengeschapt base, so daß ieine Kinger ver rechten Sond vielschen Klinge und Sedebe eingepreist weren. Er hobe *** dann dodon befreit und die Plisten der der, zum Sans-tor au gehen. Da sie Istenhad die Texpep berundteraesommen und, da Seienbach mit Kapische vereint angegriffen bütte,

habe er wieber mit bem Deffer um fid geftoden.

habe er wieder mit dem Mehret um tan geroome.

Auf einmal sei Seinbach um geställen und Liegen gestieden. Er habe dann aufgehört mit dem Sekoden. Kurz deren geställen und habe ihn verhöftet.

Er hab dann dom 3. Juli bis 11. Kodennber 1920 in Sast gesiesen. In seinen Ausführungen bermidelte er sich in biele Bider gestücken der sich der gegenäber dem, was er seinerzeit protokollarisch ausgesagt bat. Er machte febr aufgeregt seine Angaben und schweite des eines der seine konstellen der sich der seine konstellen der sich de

Sierauf trat man in die Bernehmung ber Beugen Mis erfter wurde ber Maler Rapifchte bernommen.

Der Boftautomat auf ber Straffe

Die bisher im Innern ber Boftamter 1, 6 und 7 aufgestellt gewefenen Wertzeichen geber find jeht vor den Kofthäusern Große Steinstraße 72, Torstraße 1 und vor dem Grundstud Markt-19, Banthans Stedner, aufgestellt worden, damit fie bem Berplat 19, Banthans Stedner, febr jeberzeit guganglich find.

Auch beim Boftamt 4 (Bernburgerstrafze 25a) werden die Wert-zeichengeber in den nächsten Tagen vor dem Bosthause ausgestellt

Eine Anerkennung für das Diakonissenhaus

Der Minister sie Bolswossschaft hat im einverfändnis mit bem Kegierungspräsibenten in Merseburg der Säuglingspfleg-ischuse des Geong Diekonissenspellen des inter Jugeunde-legung der heftenben Berschmigung ist sie kaaf lich et Anex-ken nu ng gegeben. Diese Genehmigung ist sie Aussilbung der Schweitern des Diekonissischause und für de jungen Mödden, die im Diekonissenspellen die Musselbung wünschen, von großer Be-beutung.

ung. Bebingungen für die Aufnahme in die staatlich anerkannte 19. jungspflegelchule sendet das Diakonissenhaus auf Wunsch

Weitere Sportnachrichten Die Jungfliegerftaffel kommt

Der Strechenplan für Deutschlands größtes Strafenrennen

Straßenrennen

Großer Breis der "Leipziger Reuesten Rachtickien".
Aur wenige Tage tennen noch den einem der größten deutschen Straßenwettbewerbe, den der Wölferschlachtgau im Dund Deutscher Rachjacher mit Interstütung des Verlages der "Leipziger Reuesten Rachtighen" and 29. Mai über die Randfrechen und interstütung des Verlages der "Leipziger Reuesten Rachtigken nach 1831. Wit lassen nachtieden nochmals die Ortsfolge folgen. Die in Raammern gesetten Jahlen geben die Beit an, in der die ersten Kahrer in den einzelnen Orten zu erwarten sind. Die Streck süber, don Leipzig ausgeben, über Wurzen (8.33), Kültschan bei Eilenburg (7.00), Wüben (7.30), Deitsisch (8.30), Prefina (8.25), Die mit der orten Leipzigen und Einschreitschaften (9.00), La 11e (9.05), Wersellewig (11,35), Allenburg, Einschreitschaften (12.00), Venna (12.85), Leibschie (12.65), Immentan (13.10), Glausschie (13.25) nach ten Berufsschoren sieden verlagiedener Mathemen als auch von den Manteuren der A und B-Klatse gestehen als bon ben Amateuren ber As und B-Rlaffe gefahren

Die Cermine der 4. Bad Köfener Sportwoche

Am Sonntag, 24. Juli, nachmittags 2 Uhr findet das Reit-und Kahrturnier fiatt. Am Abend dieses Tages findet im Kur-kaus "Mulger Mitter" die Preisberteilung, verdunden mit einer Modenschau, statt.

avoceniquu, statt.
Im Dienstag, 26. Juli, jinkrt am Vormittag das große Bolizeissischen sient, nachmittags ein Kinderstest und dends 7%
Iste Bolizeissischen sient, nachmittags ein Kinderstest und dends 7%
Iste Bolizeisschriftungen, unter deuen bedeutende Leistungen auf den Gebiete des Polizeissesens und der Kriminaltechnik öffentlich gezeigt werden, und anschließend das beliebte Thüringer Feit am Graderwerk.

Graberwert.

Am Donnerstag, 28. Juli, findet des übliche Wasserseit, der bunden mit einem Wosserseiterungert, statt und am Sonntag, 28.1. Juli, eine Wotorrod-Sternschet nach Bad Hölen und eine Wotorrod-Geschädtlickeits-Brüßung auf dem Sportplat, Auch an desem Mend sindet im Aurbaus "Mutiger Ritter" die Preisder-teilung statt. Regelin, Handball, Zennis und Societ faufen

D. R. Al. Tagung in Karlsruhe

D. R. A. Zagung in Karlsruhe
Der Deutsche Meidsansschut für Leibesübungen batt eine
biedichtige deutsberfammlung vom 2 bis 3. Juli in Karlsruhe ab.
Sie wird mie deutschen Meinen deutsche deuts

1928 Staffelichwimmen Balel—Abln ber D. T. Anlählich bes Deutlichen Turnifeles in Nöln 1928 beodischigt die Deutlich Turnerlichel, ein Staffelichwimmen Bolel—Köln au beranflätten. Die Teilnehmer follen die Kreife VIII b. IX und X stellen. Am Nbend desklichen Tages foll dann voeiter eine Meinuferbleiuchtung unter der Debile "Abend der Schwimmer" vonstatten gehen.

Wetterbericht

Betterbienst ber "Salleschen Reitung". (Aachbrud verboten.) Eigener Drabtbericht unserer Schriftleitung. Musfidten für ben 28. Dai: Reine mefentliche Menberung

homodilionarillionarillionarillionarillionaril

Oberhof i. Thur. pom 4. Juni bis 6. Juni

34 R.:M.

Bad Harzburg vom 4. Juni bis 6. Juni

31 R.:M.

Thale a. Harz pom 4. Juni bis 6. Juni

30 R.:M.

Alexisbad

vom 4. Juni bis 6. Juni 26 R.-M.

Pfingsten am Rhein

pom 4. Juni bis 7. Juni

125 R.₂M.

über Frankfurt (Main)—Mainz, Meinfahrt über Rübes-heim (Besichtigung bes Nieberwald- Senkmals)—Bingen— Koblenz—Königswinter—Bonn—Köln (Besichtigung).

Bfingsten in der Schweiz am Luganosee

pom 3. Juni bis 9. Juni 245 R.:M.

über Stuttgart-Bürich-St. Gottharb-Lugano-Lugern-Bierwalbftätter Gee-Brunnen-Stuttgart-Balle.

Pfingsten in Paris

pom 4. Juni bis 8. Juni 170 R.:M.

Runbfahrt burd Baris und Befichtigung ber Sauptfebenswürdigfeiten.

In allen obigen angefesten Reifen ift volle Berpflegung in hotels nur erften Ranges fowie Trinfgelber, Rurtage, Fahrt ab Salle (Saale) und gurud im Preis mit enthalten.

Reifeburo der Salleschen Beitung Ceitung: Stangen's Reifeburo G. m. b. f., Berlin,

Agentur Halle (Saale) Leipziger Strafe 61/62 - Fernraf 23 766.

has and have all to me all have all his

Kriegsminifter a. D. bon Stein

geftorben Berlin, 27. Mai. In ber Nacht vom Mittwoch jum Don-nerstag ftarb in feiner Billa in Lenin Kriegsminifter a. D. Gene-ral ber Arillerie, Dr. bon Stein im 73. Lebensjabre.



General Sermann von Stein wurde 1854 zu Weberstedt als Sosin eines Pfarrers geboren. Er wurde Leutnant in einem Reldartillerie-Vegiment, besucht die Kriegsasademie und wurde 1888 und viederum 1894 in den Generalstade berufen, dem et von da die im geößten Teil seiner weiteren Dienstlausson angebiete. Seit 1903 war er Abteilungsdes, 1910 wurde er unter Beförderung zum Generalmajor Oberquartiermeister, 1912 Kommandeur der 41. Division in Deutsch-Großen, zu Wegim des Krieges wurde General von Etein Generalquartiermeister und dam erlangte sein Amme historischen Mann, dem en unterzeichnete die Depesiden vom Kriegeskaupta, war allem im erten Abschmit des Reldsques, während des fürzwischen Krieges unter den Verlagen der Verlagen der Verlagen unterzeichnete des Reldsques, während des fürzwischen Rocmarsches auf Varie, Im Wosender 1916 wurde er preshischer Kriegsminister und blied es die zum Altober 1915.

Der arme Lindbergh

Per arme Lindbergh

Paris, 20. Nai. Die Lindbergh-Begrifterung der Barifer fennt keine Grengeit. Als Lindbergh Gente im Begleitung der sennt keine Grengeit. Als Lindbergh heute im Begleitung der amerkanischen Lindbeite Lindbei

Lindberghs Flug und Politit

Pindberghs Filing und Bolitik

Varls, 27. Mai. Gelegentlich des gestrigen Empfangs
Lindberghs im Vartier Staddhaus erstätzte der amerisaniske
Bolichafter in Kartis, Derrist, daß der Aug Lindberghs und
nur einen Wende gent ein Geschächte der Menschelt,
jondern auch in der Geschächte des amerisanischen und franzeischen der Geschächte des Amerisanischen und franzeischen Bolies bedeute, deren gute Seinbernehmen eine Zeit
lang getrübt gewesen zu sein soden. Auf die Annaben
und Ameristaner wäre ein Zeichen des gegenstielten Versändnisses notwendig gewesen. Der nach seiner Müssehe und wie das Eindberg zu
geben, der nach seiner Müssehe und wie das Serz den
Franzosien für Amerista schlage.

Derriots Anfeielung golt dem ungelösten französsischen
Anstellen, das übsehe deres das Ausgestellen
Lindbergeboster gewindliche werde bei der Wissensung in delben Ländern auslöste. Die Zat Lindberghs der der
aufrichten Geduberproblier gintlige Geschgenheit für de Wieder
aufrichtung der treundschaftlichen Auch der geschaftliche Ratie
Gemern und für eine Geinmungsmage amerikanische Ratie
Gumfen einer Redisson des Kohmmens Wellon-Verenger.

Tien. Das biefige Gifenmoordad ist am 1. Wai de, 38. in den Besits des Herre Diector Nichard Arnold übergegangen und über Betrieb nach gründlicher Renovierung und Verschöniscung der ichmischen Jomobl als auch der Randunalgen Witte Wai erstimt worden. Wit der neuen Leitung ist auch gleichseitig ein neuer Keist mit den Theener Radectrieb eingesogen. Dat es die Badebeerwaltung schon der Keist in der Abekerteie eingesogen. Dat es die Badebeerwaltung schon der Leitung ist auch gleichzeitig ein neuer Keist in der Verlagen der Abekerteie eingesogen. Dat es die Badebeerwaltung schon der Verlagen Verlagen Verlagen der Verlagen der Verlagen Verlagen der Ver

Drud und Berlag von Otto Thiele. Leiter ber Rebaftion: Abolf Linbemann.

Retarinoctifo ît Colifie în Boll Jindenann; îtr Lotale îtuli îtrobituma: Dr. Etile Schleim für Colifie îtuli îtuli

ichreihen hahen:

Med Characus

27. Mai

Hallesche Zeitung

1927

Unterhaltungs-Beilage



ROMAN VON CARAI-ARVAY

Copyright by Georg Müller, München.

125

Der Redakteur beugte fich über ihre Hand. "Die öffentliche Stimme," fagte er, "wird fich heifer fchreien, um ihr Lob gu ber-

In einer Cde bes Caales hatte ein ungarischer Zeichner seinen Stift in Bewegung gesetzt und fliggierte mit wenigen Strichen Boette und Marcel für eine am nächjten Tage ericheinenbe Zeitung. Als Poette und Marcel auf allgemeinen Bunich einen Tango getanzt hatten, tam ber Beichner an ihren Tisch und fagte ein wenig berichlafen, wie es feine Urt war:

"Wenn ich so gut zeichnen könnte, wie Sie tanzen, wäre ich ein Lionardo da Vinci geworden, oder gar ein Theo Matenso." Manja hatte sich mit Svensen in die Bar zurückgezogen und trank verärgert ein Glas Sherry nach dem anderen.

Bas gefällt ben Männern an dieser Pvette. Ift fie wirklich jo jchon?"

"Man fann nicht jagen, daß fie häßlich ift," antwortete Svensen diplomatisch.

"Wenn Sie sagen, diese Frau ift schön, will ich nie nichts mehrr von Ihnen wissen!"

"Sie ift häßlich," sagte Svensen, "häßlich, und sie hat eine uns mögliche Gestalt. Auch dieser Marcel ist unmöglich."

"Redden Gie nicht überr Marrel, fonft laffe ich Gie figen." "Marcel ist der schönste Mann der Belt," begütigte Sbensen. "Das ist wahr . . . sehrr wahr," sagte Manja und trank be-

trutt ihr Glas leer. Dbette, die fich einige Minuten bon ihrer Befellichaft frei ge-

Poette, die sich einige wannen von igter Sesenschiffer ge-macht hatte, kam herbei. "Gerr Svensen," sagte sie zornig, "Sie sind sich wohl klar darüber, daß Sie sich Lillh gegenüßer unerhört benommen haben." Und als Svensen nicht antwortete, suhr sie erregt fort: "Zuerst berdrechen Sie der Kleinen den Kopf, und plöblich existiert sie nicht mehr für Sie. War Jire Verlobung nur ein Scherz?" Svensen senkte den Kopf. Nach einer Pause sagte er:

. Mur ein Scherg . .

Das war alles, was er antwortete. Und als Poette nicht abließ, mit Fragen in ihn zu dringen, fiel ihr Manja ins Wort: "Laß ihn . . . Er wird schon Gründe haben, er ist doch kein

"Ich fenne diese Gründe," sagte sie, Manja voll Verachtung anblidend, wandte sich brüst ab und eiste davon. Manja sagte erstaunt: "Ich glaube, Pvette ist eiserrsüchtig." Der Morgen graute, als die Gäste ausbrachen. Svensen be-

gleitete Manja. Bor ihrem Saufe fagte er:

"3ch fürchte die Ginfamfeit, Rann ich bei Ihnen noch einen Lifor trinfen?

Manja lächelte philosophisch: "Gut, fonnen Sie . . Sie berichwanden im Saustor, mahrend eine Geftalt, bie ben beiden unbemerkt gefolgt war, aus dem Dunkel auftauchte und bor bem Saufe stehen blieb. Es war Mattheo. Er war bei beiben nicht aus friminalistischen Motiven gefolgt. Es interessierte ibn, zu erfahren, ob Sbenfen wirklich Lillh fo raich vergeffen hatte .

Um zehn Uhr vormittags war Svensen noch immer nicht zurudgefehrt. Mattheo hatte zwei Briefe für ihn in Empfang genommen, deren Inhalt er unschwer erraten konnte. Der eine Prief war von Bleichröder, der andere eine Zustellung des Amts-gerichtes in Chorlottenburg. Sicherlich teilte die Rank ihm mit, daß sein Depot gesperrt sei, und das Gerichtsschreiben war die amtliche Bestätigung. Mattheo legte die beiden Briefe sorgsam auf den Tisch, so daß sie Svensen beim Betreten des Zimmers sofort ins Auge fallen nußten. Er freute sich, daß das Geld nun wirklich

für Sbenfen berloren war. Denn er hafte ihn feit bem geftrigen Abend. Gein Verhalten Lillh gegenüber war emporend, war entschlossen, ben Kampf rudsichtslos weiterzuführen.

Das Telephon ertönte.

Poette . . . Lilly war bei ihr. Svensen muffe sofort kommen! Mattheo versprach, ihn zu verständigen, sobald er zurückgefehrt ware, bat aber Poette bringend, vorher ihm eine Unterredung zu gewähren, da er ihr wichtige, Gvensen betreffende Eröffnungen gu machen habe.

Bei Poette angeleangt, erzählte er ihr, wer er in Birklichteit sei, und insormierte sie über seine Aufgabe. Poette hatte ihm auf-merksom zugehört, reichte ihm dann die Sand und sagte:

"Betrachten Sie mich als Ihre Berbundete, wenn es fich

darum handelt, Lillh zu schützen."

"Das Wichtigfte ift, Zeit zu gewinnen," sagte Mattkeo.
"Eummerset ist mir als Heiratsschwindler bekannt, und über Mr.
Kitts werde ich wohl bald Genaueres in Ersahrung gebracht

"Berben Gie es berhindern fonnen, bag biefer Bitts Lilly heiratet?" fragte Pbette.

"Ich werde es berhindern, obwohl Pitts dies Geirat mit einer Dringlichfeit zu beschleunigen versucht, die mir jehr verdächtig ist." Er verabschiedete fich eilig, um nicht von Svensen in Dvettes Wohnung gesehen zu werden.

And Sause zurückgefehrt, sand er Svensen bereits mit dem Lesen der beiden Briefe beschäftigt. Er schien sehr niedergeschlagen. "Ban Lie hat mein Geld bei Bleichröder mit Beschlag belegt," sagte er bedrückt. "Du kattest recht, Aattheo, ich hätte es friher bekeben sollen. Aber wie konnte ich ahnen, daß van Lie so vor-treffliche Informationen hat. Ich werde also überwacht. Wir müssen in Zukunst vorsichtiger sein. Aber eines verspreche ich dir. Bon nun an werde ich immer beinem Rat folgen.

"Tun Sie das nur," jagte Mattheo troden, "es fann nur zu Ihrem Borteil sein . . ." "Nun, geschehene Dinge lassen sich nicht mehr ändern. Ich nuß mir eben neues Geld beschaffen und noch heute abend ab-reisen. Sier sind 100 Mark, löse mir eine Fahrfarte."

"Nach Hamburg? . Nein, nach Ropenhagen." Mattheo zögerte.

"Sie fahren also nach Kopenhagen . . Ich möchte Sie gerne begleiten, derr Svensen. Ich nöchte gern meine Heimat wieder-schen, das Grab meiner Wutter, "sagte er betvegt. "Gut," sagte Svensen, seiner Brieftasche einen zweiten Schein

entnehmend, "du begleitest mich. Mache alles zur Abreise bereit. Unser Zug geht um 7 Uhr 15."

Mattheo nidte, berichtete Svensen von dem Bunsche Pvettes, ihn sosort zu sehen, und beide verließen das Haus. "Ich habe einen Gast bei mir," sagte Vvette und betrachtete prüsend Svensen, der langsam die Handschube abstreiste, "Billy ..."

"Ich erinnere mich, Gie fagten ja geftern, daß Gie Lillh für einige Tage bei fich behalten wollten. In befferer Obhut fann fie

nicht sein."
"Ich freue mich über Ihre gute Meinung . . ." sagte Pvette merkvürdig turz und öffnete die Tür. Svensen begrüßte Lillh sörmlich. Sie seitzen sich, aber es wollte kein richtiges Gespräch in Schallen und liek die beiden Gang fommen. Schlieglich erhob fich Dbette und ließ die beiden

Sbenfen fah ihr nach. "Gine reigende Frau . . . Sie werben

Der fremde Offizier

Stigge bon Karl Fr. Rimrod

Major Brisbane ging mit feinen Kompagnieführern über bas nachtbunfle Geld gurud jum Quartier. Rach vier Wochen waren fie heute abend abgelöst worden, die Truppe befand sich schon im

Leutnant Duncan, ber die Maichinengewehrkompagnie führte, war ein wenig zurückgeblieben. Man hörte ihn reben, "Mit wem redet Duncan benn ba?" fragte ber Hauptmann

"Mit wem redet Duncan benn da?" fragte der Hauptmann Evans sehr critaunt, "er ist doch ganz allein?" Brisdane und die anderen blieben stehen. Im sahlen Licht des kargen Mondes sah man Duncan, wie er die Hand an den Helm nahm, als ob er sich von jemand verabschiede. "Leutmant Duncan!" rief der Major in dienstlichem Tone. Duncan eilte herbei und grüßte.
"Lieber Duncan, zweimal habe ich Sie nun schon ersucht, in Urlaub zu gehen, nun besehse ich se. Morgen abend. Auf sechs Wochen. Berstanden, mein Lieber?"
"Beteklen mus geborcht werden." sagte der Leutmans.

"Befehlen muß gehorcht werden," fagte ber Leutnant.

"Na also, und nun sagen Sie mal, mit wem haben Sie benn ba hinten geredet? Wir sahen niemanden." Duncan wurde lebhaft. "Ein fremder Offizier von unserem

Buncan wurde ledhaft. "Ein fremder Oppgier von unsetem Gesechtstrain. Kam von der Front. Er hat viel Transporte. Auch beute nacht noch. Seine Abteilung liegt hinter dem Dorf. Er roch ganz scheußlich nach Woder — brr." Duncan schüttelte sich. "So so," sagte der Major, und gab den andern, die ihn erstaunt anblicken, ein Zeichen, zu schweigen. "Aun wollen wir und im warmen Zimmer ein paar gute Lissen zu Gemüte führen. Die deutsche Artillerie hat unsere Mahlzeiten vier Wochen lang ordentslich versolzen"

Im behaglich durchwärmten Quartier wartete eine Orbonnang mit einem Befehl. "Meine Gerren, einer von Ihnen muß sofort gum General auf Sobe 303, um einen Bericht über unseren Abichnitt zu erstatten.

Evans und Tuncan ftritten fich eine Beile um ben Auftrag, bann aber lief man Duncan geben, benn bie Sache war faft gefahrlos, außerdem ging Duncan am nächsten Tag in Urlaub.

Es wurde Mitternacht; Duncan war noch nicht zurud. Das war auffällig. Der Major erwog eben die Entsendung eines Melbegängers, als der Ordonnanzoffizier der Brigade sporenflirrend eintrat.

Er legte die Sand an den Stahlhelm und melbete; "Leutnant Duncan gefallen um 10 Uhr 30 auf Sohe 303. Granatvolltreffer." Svand ließ ben Kopf auf die Tischplatte sinken. Der Major aber stand langsam auf und flüsterte: "Der fremde Offisier —"

Wie ein eisiger Sauch ging es durch das Zimmer, obwohl der

ging, fragte ihn Evans halbsaut: "Liegt hier beim Dorfe Gesechts-train?" Es war sast ein Flüstern. "Weit und breit nicht," sagte der Ordonnanzoffizier und ging

mit höflichem Gruße.

Als das Fener im Ofen erloschen war, dämmerte es schon, und von serne klang das Grollen schwerer Artillerie. Langsam ging Major Brisbane in das Nebenzimmer, wo einige Matrahen lagen.

An der Tür wandte er sich um und fuhr sich mit der Sand über Sirne und Augen: "Diesen Went — und den Leutnant Duncan wollen wir nicht bergessen." Und lauter: "Hauptmann Gbans, fordern Sie morgen beim Regiment einen Kompagnieführer für bie Rompagnie Duncan an. Gute Racht!"

Die Entdekung eines neuen Pharaonengrabes

Meguptens erfte Blonbine.

Welche Rolle ber Zufall bei ben Grabungen auf dem großen Beldje Rolle der Zufall bei den Grabungen auf dem großen Gräberfeld der ägspitichen Kharaonen spielt, dasur itt die neueste Entdedung ein vollgültiger Beweis. Die amerikanische Expedition der Universitäten Harvard und Boston, die von Dr. Keisner geleitet wird, hatte als Dauptzwa ührer disjährigen Grabungen die Untersuchung der Grablammer der Königin Hetepheres in Aussicht genommen, die vor zwei Jahren entdeckt wurde. Im Zufammenhang damit suhren die amerikanischen Archäologen sort, die königliche Totenstadt von Gizeh zu erforschen, die sich östlich von der großen Kyramide befindet. Diese Arbeiten waren ziemlich von der interessant, dies an dem Tage, an dem die diessährigen Arbeiten eingestellt werden sollten, ein Trupp Arbeiter plöhlich auf einen Torweg stieß, der in den Fessen eingebauen und mit Trümmern gefüllt war. gefüllt war.

Gine vorlänfige teilweise Aufräumung des Schutts enthüllte ein neues Pharaonengrab, das durch die Anschriften an den Wänden als das der Königin Were sankh seitgestellt vurde. Diese Königin war von daterlicher und mütterlicher Seite die Sussell von der Konigin war von deterlicher und mütterlicher Seite die Sussell von Sprach von der großen Phramide ums Jahr 2800 v. Chr. Ihr Valer, Kring Kawaad, war nämlich sein ältester Sohn, und ihre Wutter, Kringsssin hetepheres, eine von Cheops Töchtern. Weresankh sit also die Urenkelin sener Königin Hetepheres, die die Krau des Snofru unt Mutter des Speops war und deren Grad vor kurzem entdelt wurde. Soweit die drei Hallen der Leichenkapelle bisher untersucht worden sind, enthalten sie nach einem Bericht der "Times" etwa 20 größere und kleinere Statuen in Kischen an den Wänden. Die Ausschmüdung ist zwar durch Feuchtigkeit etwas zerkört worden,

Ausschmudung ist zwar durch Feuchtigkeit etwas zerftört worden, aber die Malereien am Nordteil ber Haupthalle find noch in Farbe und Umriffen febr gut erhalten und leuchten in gelben, blauen

und Umrisen sehr gut erhatten und seugien in geigen, dauen und roten Tonen.

Auf diesen Wandgemälden sind zahlreiche Mitglieder der Kharaonensamisse dargestellt. Am meisten Interesse erregt das Bildnis der Mutter der Königin Meresanth, der Krinzessischeres, die mit kurzem Haar — ganz ähnlich dem nudernen Bubikopf — dargestellt ist. Die Farbe des Haares ist in einem hellen Gelb gehalten und von zarten roten toagerechten Linien durchtreuzt. Daraus ergibt sich, das sie blondes oder rötliches Haar hatte, und das ist das erste Beispiel einer Blondine unter den schwarzhaariaen Bewohnern des Kilsandes. Man vermutet, das schwarzhaarigen Bewohnern bes Nillandes. Man vermutet, bag irgendwie fremdes Blut in die königliche Familie gekommen fein

Der Bater ber hier bestatteten Gerrscherin, Bring Rawaab, ist ebenfalls dargestellt, und auch ihre Kinder erscheinen in den Band-bildern, vor allem der älteste Sohn Kring Nebemaket. Porträtiert find sodann der Priester Rhampten, der sie bestattete und den man schon als den Berwalter des Bermögens ihrer Eltern kannte, und fein Sohn, Khampten der Jüngere, mit zahlreichen Kindern. Unter den Bildnissen befindet sich auch das einen kleinen Kindes, das die Inschrift trägt: "Königs Sohn von seinem Leibe, Neweserraank, woraus hervorgeht, daß das Kind ein Sohn des Königs der fünften Thnastie Neweserraansh war, der seine Alfstammung von der Königin Meresansh herleitete und wahrscheinlich ihr Entel war. ver Konigin Werejanth herleitete und wahrscheinlich ihr Enkel war. Auf diese Weise find durch den neuen Fund sechs Generationen der Familie der herühmten Seiepheres, der Frau des Senofru, sestengeftellt, und da man glaubt, daß sie eine Tochter des letzten Herscheitet der Derrschere der Thuastie war, so würde sich das Kharaonengeschlecht den dieser Thuastie des Apprachengeschlecht den dieser Apprastie des Ehrenften Dieser Lynastie des Türkerschleiten des Geschlechtes des Cheops: das rückneichende Kinn, die plumpe Gestalt und die die Körper. Zweisellos ist das Grad von Külbern geschlichten web werd bei der Körper. Zweisellos ist das Grad von Külbern geschlichten web werd die der die der

Räubern geplündert worden, und es war bisher noch nicht möglich, bis zu der Grabmauer vorzudringen, die den Sarkophag enthalten muß. Aber schon jeht ist sicher, daß es das Grab mit den interessantesten Wasereien ist, das in lehter Zeit gesunden wurde.

- Das neue Wert Walter von Molos. Walter bon Dolo, — Zus neue Asert Abalter von Molds, Asalter von Mold, bessen von einem Jahr abgeschlossene Bobenmaß-Trilogie ein modernes Erlöserproblem behandelte, hat ein neues Wert "Die Legende vom Gerrn" beendet. Diese aus dichterischer Intuition und gedanslicher Beherrschung des großen Stosses geborene Neusgestaltung des Lebens Jesu, die gerade unserer heutigen Zeit viel zu sagen hat, wird im Frühherbst dieses Jahres dei Albert Langen im Wünchen erscheinen in München erscheinen.
- Uraufführung einer Oper von Johann Christian Bach. Generalintendant Georg Sartmann vom Kieler Stadttheater hat die Oper "Lucius Sillah, Diktator von Kom", von Johann Christian Bach (dem "Mailänder" oder "englischen" Bach) in der Learbeitung und llebertragung von Dr. Fritz Intenderg, zur Uraufführung für die nächste Spielzeit angenommen. Christian Bach, der berühmteste Operntomponist seiner Zeit, der Erbe der Händelschen Tradition, und durch seine melodische Begadung der Anreger des jungen Mozart, desse meldesse er richtunggebend dereinstelluk hat.

 Die Tantiemen des Walertlinias. Fran Itale Schaub die - Uraufführung einer Oper von Johann Chriftian Bad.
- awölfte und jüngste Sohn des großen Johann Sebastian.

 Die Aantiemen des Walzerkönigs. Frau Abele Strauß, die in Wien lebende Witwe des Walzerkönigs Johann Strauß, hatte gegen eine Steuereinschäpung Verufung eingelegt, die dieser Aage dor einem Wiener Gericht zur Verhandlung kam. Es stellte sich heraus, daß Frau Adele Strauß aus den Werken ihres dersstorbenen Wannes noch heute Aantiemen in Höhe von jährlich 208 000 österreichischen Schillingen (ca. 120 000 Wark) erhält, welche Summe sich aus Zahlungen aus fast allen Ländern der Erde zussammensest. Der größte Teil dieser Aantiemen entfällt auf die Operette "Die Fledermaus". Auf Grund dieser Festikellungen dat das Gericht die Berusung derworfen und die Steuersesstschung der österreichischen Steuerbehörde bestätigt.



Reinflichen triebenen eine getei für Skreife ih nahmen nahme berftärter nahme begitige the Reinflichen nahme begitige the Reinflichen Rosstau guftändig

"Um fo trauriger bin ich barüber, bag ich balb weit megreifen muß.

"Bobin reifen Gie benn?"

"Wenn ich die Frau bon Herrn Pitts bin, muß ich ihm in feine Beimat folgen. Bierzehn Tage bauert bie Fahrt. . " Gie fah berloren vor sich hin.

"Sie werden Amerika sehen. Das unerhörte Tempo spüren, in dem dieses herrsiche Vand lebt. Bald werden Sie Europa ver-gessen haben und alle Menschen, die hier leben ..." Villy lächelte wehmütig. "Bielleicht," sagte sie fast unhörbar,

Ms Pbette eintrat, war die Unterhaltung ebenso fühl und förmlich wie vorher. Evensen verabschiedete sich bald. "Ich verreise noch heute," sagte er mübe. Lilly erschraft.

"Se berreisen?" "Ja, nach Kopenhagen . . . Ich muß eilen, der Zug geht um fieben Ilhr.

"Kommen Sie wieder nach Berlin zurück?"
"Ich weiß es nicht," fagte Svensen wehmütig.

Lilly hatte es fich nicht nehmen laffen, um fieben Uhr am Bahnhof zu fein. Svenfen verplauderte gleichmütig die wenigen Minuten bis jum Abgang des Zuges, mahrend Mattheo unbemerkt Prette beiseite zog. Er war in großer Sorge um Lilly.

"Wenn irgend etwas vorfallen follte, ersuche ich Sie, mich tele-

"Wenn irgend etwas vorfallen sollte, ersuche ich Sie, mich telegraphisch zu verständigen." Er gab ihr seine Abresse. "Ich hosse, zwie Tagen zurück zu sein. Lassen Sie Lilly weder mit Summerset noch mit Vitts zusammentressen."
Das Absahrtsignal ersönte. Weattheo sprang in den Zug. Voette betrachtete sorgenvoll Lilly, die leise weinte und versuchte sie zu trösten. Auf der Heinfahrt sagte Voette:
"Wein liebes Kind, Sie tun nicht recht daran, Ihr Herz an diesen Songen zu hängen. Sie wissen, er ist ein Dieb, ein Testaudant. Und ich habe in den letzten Tagen Charactereigenschaften an ihm wahrgenommen, die mich empört haben. Ich gebe zu, daß er etwas Faszinierendes an sich hat. Auch ich habe das einmal ersabren..."

"Sie haben ficherlich recht," jagte Lilly betrübt. "Es wird wohl

jo fein, Mabame Bvette."
"Rennen Sie mich Poette, mein Kind." (Fortjetung folgt.)

Lessing und Klopstock

Bon Prof. D. Dr. Friedr. Lienhard*)

In Lessings unsteter, arbeitsvoller, spannkräftiger Lebens-führung spielte die Liebe und alles Gefühlsmäßige keine bestim-mende Nolle. Spät erst hat er seine gleichwertige Eba König gesunden, geheiratet — und sosort wieder durch den Tod verloren. eine Meugerungen bes Schmerzes find icharf von ber Rlopftodichen Seine Aleuzerungen des Schmerzes ind jazer von der Alopivorjagen Art unterschieden; Lessing schöpft den Schmerz nicht Ihrisch aus, so wenig wie das Glück der Liebe; er ist vielmehr von einer gleichsam epigrammatischen Anappheit. Und mit nicht viel über 50 Jahren war dieser vielumstrittene, unsehhafte Anreger verbraucht. Lessings Männlichkeit gesiel sich im Kriegs- und Theaterleben — so dieser Annengien in Breslau oder am Hamburger

Theater -; ihn reizte die journalistische Unruhe; bis er bann in Wolfenbüttel feghaft wurde als Bibliothefar und fich zur vollen

Beruhigung feine Gefährtin heranholen wollte.

Eba König war die Witwe eines Samburger Raufmanns. Bezeichnend ift es, Stellen aus ben Briefen biefer beiden Menfchen mit der ganz anderen Klopstockschen Stimmung zu vergleichen. "Bon Imenau," schreibt einmal diese entschlossene Frau auf ihrer Reise nach Wien (30. August 1770), "werden Sie meinen Brief Veise nach Wien (30. August 1770), "werden Sie meinen Brief erhalten haben, wo ich endlich des Nachts um 12 ühr wegkan, mit leuchtete, der aber nach einer Veieren Kalbklinden, der mir leuchtete, der aber nach einer Viertelstunde kein Licht mehr hatte; und just im Thüringer Walde, wo man auf zwei Meilen keine Hitte trifft, und wo solche Wege sind, die man am Tage mit Lebensgefahr passiert. Nun glauben Sie, dos mir der Mut gefallen sei? Wahrhaftig nicht! Ich sieg aus und suchte Tannenzapsen, die stedten wir an, und so halsen wir uns sort." Hi das nicht anschaftig nicht wir die Veran? nicht anschaulich und bezeichnend für diese Frau?

Das ift die Art, wie fich diefe Raturen mit den Dingen ber Welt abfinden. Es ist etwas vom alten Landsknechtstum im Major weit absinden. Es ist etwas vom alten Landsknechtstum im Major Miseim-Lessing, etwas, das sich nicht unterfriegen läst, sondern mit Humor und Sarkasmus oder Säbelhieb immer wieder die Welt bejaht. Lessing und seine Eva König sind zwei gute, sturmerprobte Kameraden. Um so inniger berührt es uns dann, wenn das "mein lieber Herr Lessing" und "dero ergebene Sienerin" nach und nach übergeht in "mein lieber Freund" und mit den Worten schließt: "denn keine aufrichtigere und treuere Freundin sinden Sie in der ganzen Welt als dero Eva König"; während um dieselbe Zeit bei Lessing Wendungen auftauchen vie biete: "Sie können es mir nicht alt genus köreiben. das Sie wich wahrend um dieselbe Zeit der Lesting Lesendungen auftauchen die diese: "Sie können es mir nicht oft genug schreiben, daß Sie mich lieben und sich von meiner Liebe überzeugt halten." Aber solche Wendungen unmittelbaren Gefühls bleiben bei diesen Kamerad-schaftsnaturen hinter den Kullisen; im Vordergrund sieht die Sach-lichkeit. Sie ist berh, praktisch, mit den Tatsächlichkeiten des Lebens rechnend, deibe willensträftig. Doch man darf auch betonen: beibe vornehm in öhrem Stolz, ihre Angelegenheiten erst selber zu kann der Sie fich dem Edolz, webenen schorlessing Sie ist bornehm in ihrem Stols, ihre Angelegenheiten erfi ordnen, ehe fie fich bem Glud und Behagen überlaffen. G3 ift in beiden Höflichfeit des Hern Statt und Begegen übertallen. Sie in beiden Höflichfeit des Hernenst, so etwa, wie sie ben großen Friedrich ausgezeichnet hat. Manchmal möchte man sagen: es ist etwas Antikes in der unseraphischen Art, wie Lessing alle Fragen, auch Fragen der Religion, mit Bernunft und Klarheit anzupaden pflegt. Das ift bas Befreiende an biefer Rampfernatur.

Sier ift aber auch feine bichterifche und religiofe Grenze.

Denn bie feinften Erlebniffe in Bocfie und Religion find bon Ber-Denn die feinsten Erlebnisse in Poesse und Religion sind von Vernunft und Willen nicht erreichbar. Der männliche Vergil, der einen Dante durch die Hölle seiner "Göttlichen Komödie" sührt und auf den Verg der Läuterung den Weg weist, hat in Beatrices ätherische Negionen keinen Zutritt. Und so ist Lessings Religion alles in allem doch mehr Vernunftreligion und Ethis als eigentlich sehren haben der Greich von des des dies in allem in Klopstod lebendig war, und wie wir es bei den arosen Seiliaen und Genies der Kirche und der Kunit ble es bein großen Seiligen und Genies der Kirche und der Kunft erfahren haben. Sierin bleibt Lessing Rationalist und Aufklärer, wenn auch in großem Bufdnitt.

Er wuste, daß er kein eigentlicher Dichter war. Sein Wir-kungsbereich ist die Krosa, die er glänzend handhabt. Alopsica aber strebt seiner ganzen Natur nach in den Rhythmus. Lessing hat unsere deutsche Prosa geschmeidig und natürlich gemacht; und so ist der Stlist Lessing gleichsalls ein Besteier geworden wie der Khythmiser Klopsiegt.

Rhythmifer Rlopftod.

khytymiter klopitod.

Lessing und Klopstod standen in einem freundlich-achtungsvollen Verhältnis. Und doch bleidt Lessing, gleichstalls in Hamburg
weilend wie sein Zeitgenosse, mit seinem Bewußssein etwas außerhald des Klopstodschen Kreises. Da sind wieder zwei anschauliche Briefstellen erwähnenswert. "Sie wissen, das Klopstod in Hamburg ist," schreibt er an Eda Konig nach Wien (12. Februar 1771),
Sie wissen auß wie sehr er sich mit den Nomen afgeben kant. "Sie wissen auch, wie sehr er sich mit den Damen abgeben kann, "Sie wissen nicht, wie viele Frauen und Mädchen er schon bereder haben foll, auf den Schlittschuben laufen zu lernen, um ihm Befellschaft zu leisten. Aber das ist noch gar nichts gegen eine Lese gesellschaft, die er bei der Frau von Winthem errichtet hat und von der alle unsere Freundinnen sind. Doch man wird Ihnen ohne Zweisel schon von Hamburg aus davon geschrieben haben; und ich möchte nur gern von Ihnen wissen, od Sie es nicht, wenn Gie nach Samburg gurudfommen, Ihr erftes werben fein laffen, ein Mitglied bon Diefer empfindlichen Gefellichaft gu werben? Ich hätte große Lust, Ihnen im voraus das Katent nach Wien zu senden" . . .

Bir feben: etwas bon einem Reber ftedt in Leffing gegen-Wir schen: etwas von einem Neher stedt in Lessing gegenüber einem Zuviel von schöngeistigem Gestühlskultus; und Fran
König geht sosort auf den Ton ein: "Die Klopstocksche Schlittschuhe- und Lesegesellschen," antwortet sie (16. März 1771),
haben mich herzlich zu lachen gemacht. Weine Imagination stellte mir gleich den ganzen Kreis Damen vor, und ihn mitten darin voller Entzüchung; indem er bei einer rührenden Stelle die Kränen von den Wangen seiner Zuhörerinnen heruntervollen sach Was ich aber befürchtete, war, daß er einigen nach Hause solgen nnd da Entdeckungen machen möchte, die seine Zusiriedenheit stören könnten. Was sagen Sie dazu, hatte ich recht? Und habe ich recht, wenn ich Sie bitte, sich um kein Vaten für mich zu bemüben? wenn ich Sie bitte, sich um kein Katent für mich zu bemühen? Es würde Sie viel kosten; denn Klopstock nimmt gewiß lauter hübsiche Frauen an — und am Ende möchte ich doch nur eine schlechte Rolle unter ihnen spielen."

Her ftellt sich in dieser leis tronischen, weiter nicht schlimm gemeinten Ablehung jener Gefühlskreise die herbe Selbständiggemeinen wolchnung jener Septigistreije die herde Seichfandigseit dieser Naturen dar. Alehnlich hat sich, wenn auch in überreizten Maße, gegenüber Nichard Wagners gefühlsgewaltiger Musikwelt Nietziches blanker, scharfer, herder Prosiasmus herausgebildet; ähnlich bildeten sich Boltaire und Kousseau als Popularisten heraus. Erst aber, wenn Lessing und Ropstod — Bernunft und Sefühl — zu einem edlen Ganzen zusammenwirken wie bei Schiller und Goethe, entsteht das, was wir Neisezustand vernen. Plasizismus nennen: Rlaffigismus.

^{*)} Diese interessante Gegenüberstellung von Lessing und Mopsiod entnehmen wir der jetzt schon in 3. Auflage vorliegenden "Geschichte der deutschen Dichtung" von Prof. D. Dr. Friedricht Lienhard. Sammlung "Wissenschaft und Bildung" Band 150.
143 Seiten. Gebunden 1,80 Mark. Verlag von Quelle & Meher in Leipzig.

Was Gefangene zu schreiben haben:

Don Bunger, Liebe, Familie, Uniduld

Amtsgerichtsrat Dr. Ueberhorst.

Wenn in früheren Jahren ein Mensch gesangen gesetzt wurde, war er gewissermaßen ausgetitgt aus der Zahl der Lebenden. Seine Stimme erreichte kein mitfühlendes Ohr. Er war allein in den vier Wänden eines kleinen und düsteren Kerkers, und seine Gesellschaft waren die unheimlichen Lebewesen, die oft zur Unzahl den Ort des Grauens bewohnten. Auch hierin hat die humanere Gegenwart Wandel geschaffen. Der Gesangene darf mit der Außenwelt verkehren; er darf — wenn wir hier von den zulässigen Lesuchen absehne — Briefe schreiben und empfangen.

Buchthausgefangene Briefe ichreiben und empfangen.
Buchthausgefangene dürfen nach der Dienste und
Bollzugsordnung bom 1. August 1923 in der Regel alle zwei
Monate einen Privatbrief absenden; in derselben Zeitspanne
ist es ihnen gestattet, einen solchen zu empfangen, doch dürfen
Ingehörige auch öfter schreiben. Bei Gefängnis = und
Haft gefangenen ist der Zeitraum auf vier Wocken herabgesett. Schreibtage — und gerade dadurch Festage — sind die
Tonns und Feiertage. Für jeden Gesangenen, desse hers noch
nicht ganz verhärtet ist, sind es die Lichtslicke eines freudleeren,
arbeitsreichen und streng dissiplinierten Ausenthalts. Besser hat
es der Untersuchungsgesangene, der in seinem Briesversehr, was
die Zahl der Briese angeht, keinersei Beschräntung unterliegt..
Bovon ist in den Briesen der Wesangenen die Nede?

Wovon ift in ben Briefen ber Gefangenen bie Rebe?

Bon allem, was das menichliche Berg überhaupt bewegt, und bauptsächlich von den elementarften Dingen, die den Menichen in

Tätigfeit berfeten, bon Sunger und Liebe.

Alle wünschen sie Judanahrungsmittel. Und da ist es hauptsächlich das Fett, das ihnen sehlt. Fast in allen Briefen sindet man bewegliche Witten darum, oder um Geld, womit man es sich beschaffen kann. Auch Tabat, Jügarren und Zigaretten sind ein beliebter und ersehnter Gegenstand, für manchen das wichtigste Bedürsnis, dessen Ersüllung ihm den Ausenthalt in der Haft besonders erseichtert.

Unglüdliche Liebe! Sie entbehren zu muffen, das erscheint den meisten die Gefangenschaft zu einem schweren Uebel. Die Briefe an Frau ober Gesiebte find in der Regel von einer tiefen Schefe an Fran oder Geliebte jind in der Regel von einer fiesen Schnsucht erfüllt. Mitunter sindet man Liebesbeziehungen gang seltener Art, solche, die von Vertrauen, Trene und seelischem Verziehen zeugen, und zwar bei ganz primitiven und oft verbrecherischen Naturen. Dester aber ist Mistrauen von der werderender Liebesbriese. Das Mistrauen steigert sich oft zur Sestigkeit, ja zu und verhüllten Drohungen, und nicht selten erlebt man das Ende einer Liebe, die weiter bestanden hätte, wenn vielt die schwierie andersiehe Vere des Kältlines sie ihren. nicht bie schwierige, psichische Lage bes Saftlings fie ihrem Zu-fammenbruch entgegengeführt hatte. Im übrigen mäßigt man

sich in den Beteuerungen und Ausdrücken der Liebe, weil man weiß, daß die Briefe gelesen werden. Richt selten sind Ged ich te zu finden, die schlicht und schwülstig sind, wenn sie nicht auf Eximerungen beruben. Auch Zeichn ung en kommen dor. Die Freundin aber schickt als Gegengabe kitzchige Bostkarten mit Bersen und mit den bekannten törichten Abbildungen, auf welchen ein Jüngling oder ein junges Mädchen in annutende Beziehungen ein schreckt werden. gebracht werden. Gange Gerien folder Rarten habe ich auf diefem Bege fennen gesernt.
Mührend fommt oft die Sorge für die Familie zum Ausdruck, selbst bei solchen, die sich fein Gewissen daraus gemacht haben, andere Familien ins Unglück zu stürzen. Ratschläge werden

erteilt, befonders wird bon den Erfahreneren auf die borhandenen

erteilt, besonders wird von den Erfahreneren auf die vorhandenen Silsvorganisationen aufmerksam gemacht.

Gegenüber dem Gericht ist eine deutliche Kampseinstellung oft unverkennbar. Die Beteuerungen der Unschliebung oft unverkennbar. Die Beteuerungen der Unschliebung iber den Angehörigen sollen oft mehr auf das Gericht Eindruck machen, als die ersteren überzeugen.

Biel öster muß der Richter unbegründete Klagen hören. Ueber Unpünklischeit der Briefbesörderung wird gescholten, obgleich an ihr in der Regel die Umstände die Alleinschuld tragen.

Die größte Erregung aber löst mitunter das Urteis aus, das nach der Unsicht der Gefangenen meist versehlt oder zu streng ist. Richt selten verführt diese Erregung die Betroffenen au den

Richt selten verführt diese Erregung die Betroffenen zu den größten Beschimpfungen des Gerichts; in solchem Falle ist der Richter genötigt, die Absendung der Briese, welche beleidigenden Inhalts sind, zu versagen. Das gilt nicht von Schreiben an Behörden, die in der Regel trotsdem zu befördern sind. Man wird aber gelegentlich eine Beschlagnahme auch in solchem Falle verantworten können, dann nämlich, wenn, wie es die Regel ist, Zwed des Briefes nicht ein ernsthafter Antrag ist, sondern nur

die Beseidigung des Gerichts.

Sine heitse Angelegenheit ift die Beschränkung der Zahl der Briefe auch beim Untersuchungsgesangenen. Ob sie übershaupt zulässig ist, kann fraglich sein. In der Regel wird die Bosts freiheit auch nicht über Gebühr ausgenutt. Gs fommt aber ge-legentlich vor. Ich habe einmal einen Gefangenen fontrolliert, der täglich ein halbes Dubend lange Briefe absandte, der taglich ein halves Dugend lange Briefe abjandie, beren Lektüre ungefährh ein Stunde erforderte. Da ich damals die Briefe von eiwa 100 Gefangenen itändig zu lesen hatte, kann man sich denfen, wohin die schrankenlose Freiheit geführt hätte, wenn jeder sie in solcher Weise ausgenutzt hätte. Ich glaube, daß in solchen Hällen die Beschränkung der Jahl der abzusenden Briefe zulässig ist, weil andernfalls der Diensthetrieb und damit die Strafrechtspflege gefährdet wäre.

Schweres Autounglück

London, 27. Mai. In Ridmond, einem Borort Londons, ereignete sich ein schweres Automobilunglüc. Autodiebe leisteten der Aufsorderung eines Schuhmannes, anzuhalten, feine Folge, sondern sprangen aus dem Wagen heraus, worauf das Auto in voller Fahrt in die Menschenmenge hineinraste. Zwei Versonen wurden getötet, mehrere schwer verletzt.

Sturmkatajtrophe in Amerika New-York, 27. Mai. Im Staate Birginia hat eine plöglich niedergehende Windhose die Städte Norsoll und Porthmouth sehr stark mitgenommen. Biele Häuser und größere Streden be-bauten Geländes urden zerstört. Sechs Tote und etwa 30 Verletzte werd.

Schweres Autoungluck in Frankreich

Paris, 27. Mai. In Lons-le-Saunier überschlug sich infolge Reifenbruches ein Auto, wobei drei der Insassen auf der Stelle getotet wurden. Mehrere Bersonen, darunter Frau Freemann, eine geborene Bringeffin bon Bourbon, murben fch wer verlett.

Ilugabfturg in Frankreich

Paris, 27. Mai. Ueber le Bourget stiegen zwei Militär-flugzeuge zusammen. Der Führer bes einen Apparates wurde getotet, während der andere sich mit Silse seines Fallschirmes retten fonnte.

Unfälle beim Badberg — Diereck-Rennen

Chemnit, 27. Mai. Bei bem sog. Babberg-Viered-Rennen, das am himmelfastristage jum ersten Mal stattsand, ereigneten sich 34 Unglücksfälle, bei denen es sich allerdings zum größten Teil um leichte Stürze von Hahren und weniger schwere Unsälle des Aublissum handelt. Bei dem Rennen der 1000 cem Matgrößer murde ein neuniössiere Angle der der 1000 cem Motorrader wurde ein neunjähriger Anabe, der über

die abgesperrte Straße lief, von einem Motorrad erfast und getötet. Der Fahrer wurde vom Rade geschleudert und erlitt ebenfalls ernste Berletzungen,

Beise Mäuse im Flugzeug. Vorgestern brachte ein Flugzeug der Lufthansa eine originelle Fracht nach Wien. Sie bestand aus weißen Mäusen jür das Verjüngungsinstitut von Prosessor

Gine neue Quelle jum Robinfon Crufoe? In bem noch aus bem elisabethanischen Zeitalter stammenden Schlof bon Cleebe Priors in der Graficaft Worcester hat man in einer mit Gerümpel angefüllten Dachtammer eine große Angahl von Briefen aufgefunden, deren ältester von 1680 datiert ist. Es wurde seitgestellt, daß es die Korrespondenz eines Kapitans namens Thomas Bowrh ift, der teils auf eigene Rechnung, teils für die Indische Kompagnie in Indien und im fernen Often Sandel trieb. Besonders bemerkenswert sind den Briefen beigefügte handschriftliche Karten von Küsten und Häfen jener Länder. Bowrh erzählt seine Erlebnisse, Begegnungn mit Kiraten, Gesahren der See, Zusammentreffen mit den Eingeborenen; die Gegenden schliebert er genau und malerisch. So gibt er auch die Beschen schloer er genau und malerisch. So gibt er auch die Beschreibung einer Insel, die überraschend mit der von Robinsons Sisand überetnstimmt. Dazu sommt nun der merkvürdige Unistand, daß sich unter der Korrespondenz zwei Briefe des Foes sanden; sie desantworten eine Sinsadung Bowrys, der, wie er schreibt, de Joe einen Vorschlag zu machen habe. Die Briefe sind zwei Jahre der ber Veröffentlichung bes Robinson geschrieben; es besteht somit ein hoher Grad von Wahrscheinlichkeit, daß hier eine Quelle für die beschreibenden Partien bes berühmten Werfes vorliegt. Sir Richard Temple, ber Bigeprafibent ber Saflunt-Gesellschaft, die es sich jur Aufgabe macht, alte Reiseberichte und bergleichen zu ber-öffentlichen, wird die Dofumente prufen, die dann von der Gesellschaft, fchaft berausgegeben werben follen.